

Beschreibung des Studiengangs

# Organisation, Governance, Bildung Master

Datum: 2023-03-13

**Kernbereich**

Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien	2
Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit	4
Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen	6
Kernmodul Politikwissenschaft A: Governance	8
Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse	10
Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren	12
Kernmodul Politikwissenschaft D: Internationale Organisation und Institutionen	14
Kernmodul Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen	16
Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung	18
Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation	20
Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen	22
Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation	24
Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention	26

**Projektbereich**

Projektmodul 1: Bildungswissenschaft und Pädagogische Psychologie	28
Projektmodul 2: Sozialwissenschaften	30

**Wahlpflichtbereich**

Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien	31
Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit	33
Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen	35
Kernmodul Politikwissenschaft A: Governance	37
Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse	39
Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren	41
Kernmodul Politikwissenschaft D: Internationale Organisation und Institutionen	43
Kernmodul Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen	45
Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung	47
Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation	49
Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen	51
Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation	53
Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention	55

**Interdisziplinärer Bereich**

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement	57
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement	59
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Marketing	61
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik	63
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft	65
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement	66

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Marketing	68
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung	69
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung	71
Interdisziplinäres Modul KTW	73
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support	75
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support	77
Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien	79
Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit	81
Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen	83
Kernmodul Politikwissenschaft A: Governance	85
Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse	87
Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren	89
Kernmodul Politikwissenschaft D: Internationale Organisation und Institutionen	91
Journalistik	93
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre	95
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik	96
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Recht	98
Bildwissenschaft und (audio-) visuelle Kommunikation	100
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement	102
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre	104
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft	105
Kernmodul Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen	106
Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung	108
Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation	110
Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen	112
Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation	114
Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention	116
<b>Abschlussmodul</b>	
Abschlussmodul Masterarbeit	118



Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien</b>		Modulnummer: <b>SW-SOZ-83</b>	
Institution: <b>Arbeit und Organisation</b>		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 1	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: <b>Wahlpflicht</b>		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Konzepte der Organisationstheorien Theorieansätze in der Wirtschafts- und Organisationssoziologie (S) Strukturen und Prozesse in Organisationen Strukturen und Prozesse in Organisationen (S)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Christian Ebner Dr. Nicole Holzhauser Dr. Thomas Hardwig			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen differente Organisationstheorien in ihrer Bedeutung für die Gestaltung von Veränderungsprozessen in Unternehmen und Institutionen. Sie sind in der Lage Strukturen, Akteure und Prozesse in Unternehmen, Staat und Verbänden analysieren und bewerten. Desweiteren können sie institutionelle, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen für das Agieren von Organisationen in die Analyse miteinbeziehen. Die Studierenden können Strukturmerkmale moderner Organisationen sowie Ursachen, Gestaltungsspielräume und Restriktionen des Wandels benennen. Sie können die Interessenlagen der Akteure und Konfliktpotenziale in Organisationen identifizieren und einschätzen sowie Strukturen, Institutionen, Theorien und Konfliktfelder der globalen Ökonomie analysieren und bewerten. Darüber hinaus sind die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche bürokratische Organisationsmodelle im internationalen Vergleich herauszuarbeiten, die sozialen Dimensionen organisationalen Wandels (z.B. Macht- und Herrschaftsstrukturen) zu identifizieren und Reorganisationskonzepte integrieren zu können.			
Inhalte: - Strukturwandel von modernen Ökonomien - Theorien, Akteure und Bedarfe der Wissensgesellschaft (Sektoretheorie, Wissensökonomie) - Kooperationsmodi staatlicher, ökonomischer und gesellschaftlicher Akteure - Fallbeispiele von neukonfigurierten Organisationen und Institutionen - Organisationstheorien, -modelle und Konfliktfelder in Organisationen - Grundbegriffe der Organisations- und Wirtschaftssoziologie - Vom Idealtypus zur Realität bürokratischen Lebens - Chancen und Risiken der Wissensgesellschaft			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): <b>Christian Ebner</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			

Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit</b>		Modulnummer: <b>SW-SOZ-84</b>	
Institution: <b>Arbeit und Organisation</b>		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt</b> Soziale Ungleichheit im Lebensverlauf: Bildung, Ausbildung, Studium, Berufseinstieg, Aufstieg (S) Arbeitsmarkt, Mobilität und soziale Ungleichheit – Erwerbsarbeit und Lebensformen im Wandel (S) <b>Strukturen sozialer Ungleichheit</b>			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: <b>Prof. Dr. Okka Zimmermann</b>			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt auf der Basis soziologischer Konzepte (soziale Ungleichheit, Mobilität, Lebenslauf) angemessen zu analysieren und diskutieren. Sie können Theorien und Methoden der soziologischen Ungleichheits- und Mobilitätsforschung auf unterschiedliche Problemfelder anzuwenden. Darüber hinaus haben sie die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Methoden und Ergebnisse empirischer Studien in den Bereichen soziale Ungleichheit und soziale Mobilität. Sie können Strukturen und Prozesse sozialer Ungleichheit im Lichte konkurrierender Theorien und Konzepten zu analysieren. Sie haben gelernt aktuelle Forschungsliteratur der soziologischen Ungleichheits- und Mobilitätsforschung diskursiv aufzubereiten. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Anwendung der Methoden und Konzepte der Ungleichheits- und Mobilitätsforschung auf ausgewählte Problemfelder. Des Weiteren besitzen sie die Fähigkeit der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen.			
Inhalte: - Konzepte und Theorien der Analyse sozialer Ungleichheit - Grundlagen dynamischer Analyse sozialer Strukturen - Konzepte und Theorien der soziologischen Bildungs- und Lebenslaufforschung und der Analyse sozialer Mobilität - Aktuelle Forschungsergebnisse zum Wandel sozialer und beruflicher Mobilität, Übergängen im Lebenslauf und Strukturen sozialer Ungleichheit - International vergleichende Perspektiven der Ungleichheits- und Mobilitätsforschung - Übergang von der Schule in den Beruf und frühere Erwerbsverläufe - Berufliche Mobilität und Interdependenzen zwischen Lebensbereichen			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): <b>jährlich Wintersemester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Dirk Konietzka</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			

Kategorien (Modulgruppen):

**Kernbereich**

**Wahlpflichtbereich**

**Interdisziplinärer Bereich**

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

**Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),**

Kommentar für Zuordnung:

---



Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen</b>		Modulnummer: <b>SW-SOZ-85</b>	
Institution: <b>Arbeit und Organisation</b>		Modulabkürzung:	
Workload:	<b>270 h</b>	Präsenzzeit:	<b>56 h</b>
Leistungspunkte:	<b>9</b>	Selbststudium:	<b>214 h</b>
Pflichtform:	<b>Wahlpflicht</b>	SWS:	<b>4</b>
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Konflikt, Kooperation und Management</b> Teamarbeit im Wandel der Zeit (S) <b>Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie</b> Interessen(-gegensätze) und Konflikte in der Arbeitswelt (S) Interessen(-gegensätze) und Konflikte in der Arbeitswelt (S)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: <b>Dr. Thomas Hardwig</b> <b>Prof. Dr. disc. pol. Herbert Oberbeck</b>			
Qualifikationsziele: Die Studierenden diagnostizieren Implementationsprozesse neuer Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepte und begleiten diese empirisch. Sie können Prozesse des Change Managements konzipieren und begleiten. Die Studierenden vermögen die Folgen organisationalen Wandels für betriebliche und gesellschaftliche Struktur theoriegeleitet empirisch zu analysieren und unterschiedliche Konzepte der Corporate Governance im internationalen Vergleich herauszuarbeiten. Sie können neue Konzepte der Arbeits- und Wissensgesellschaft identifizieren und diese in ihrer Anwendbarkeit in unterschiedlichen Organisationszusammenhängen kritisch einschätzen. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, Organisationen und Entscheidungsträger in wissenschaftlichen Fragen zu beraten, für Organisationen Verfahren bereitzustellen, um Wissen kontinuierlich anzupassen, Dokumentation von Wissen zu leisten, interne Wissensprozesse zu aktivieren, Defizitanalysen zu betreiben und Lösungsmöglichkeiten bereitzustellen.			
Inhalte: - Macht und Organisation: sozialtheoretische und zeitdiagnostische Perspektiven - Instrumente und Mechanismen zur Steuerung und Kontrolle von Organisationen - Theoriegeleitete empirische Zugriffe auf Organisationswandel - Management in der lernenden Organisation - Analyse, Aufbau und Implementierung von Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepten - Managementberatung und Führung in der Organisationsgesellschaft - Strategische Funktionen der Personalentwicklung - Bürokratische Organisationen im internationalen Vergleich - Corporate Governance im internationalen Vergleich - Arbeitskulturen im Vergleich - Innerorganisatorische Demokratie und gesellschaftliche Partizipationsformen - Konflikt und Kooperation in nationalen/internationalen Organisationen - Mensch, Organisation und Technik in Wissensmanagementkonzepten			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: <b>Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</b> - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)			
(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): <b>jährlich Wintersemester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Christian Ebner</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			

Medienformen: ---
Literatur: ---
Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Politikwissenschaft A: Governance</b>		Modulnummer: <b>SW-IPol-12</b>	
Institution: <b>Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse</b>		Modulabkürzung:	
Workload:	<b>270 h</b>	Präsenzzeit:	<b>56 h</b>
Leistungspunkte:	<b>9</b>	Selbststudium:	<b>214 h</b>
Pflichtform:	<b>Wahlpflicht</b>	SWS:	<b>4</b>
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Governance</b> <b>Global Governance</b> <b>Beide Oberbereiche</b> Plastikverbote als globale Regulierung - Theorie und Forschung zur Umsetzung globaler Normen (S) Städtenetzwerke und Global Governance: Akteure, Themen oder Orte globalen Regierens? (S)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: <b>Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Anja P. Jakobi</b>			
Qualifikationsziele: Im Kernmodul A erlangen die Studierenden die Fähigkeit zur Anwendung des Governancekonzepts auf verschiedene Zusammenhänge sowohl im nationalen wie internationalen Kontext. Sie kennen die Methoden der interdisziplinären Governanceforschung und können die relevante aktuelle Forschungsliteratur der Politikwissenschaft überblicken, verstehen, und einordnen. Sie gewinnen dadurch das Selbstbewusstsein und die Fähigkeit, politikwissenschaftliche Texte zu durchdringen und selbstständig solche zu formulieren. Sie werden in die Lage versetzt, das Governancekonzept vertieft zu analysieren und kritisch zu bewerten.			
Inhalte: - Theoretische Grundlagen des Governancekonzepts - Anwendungsbeispiele des Governancekonzepts in der Politikwissenschaft			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: <b>Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</b> - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): <b>jährlich Wintersemester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Anja P. Jakobi</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),</b>			

Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse</b>		Modulnummer: <b>SW-IPol-13</b>	
Institution: Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 1	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: <b>Wahlpflicht</b>		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Theorien und Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse (S) Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Nils C. Bandelow			
Qualifikationsziele: Das politikwissenschaftliche Kernmodul B Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse vermittelt Kompetenzen, die unter anderem in den Tätigkeitsfeldern Politikberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs nachgefragt werden. Das Modul richtet sich auch an Studierende, die Grundlagen für eine eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Die wissenschaftliche Grundlage wird durch die Vermittlung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse gelegt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung dieser Konzepte auf unterschiedliche Kontexte, insbesondere aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Arbeit und Beschäftigung. Die vielfältigen interdisziplinären methodischen Zugänge der Politikfeldanalyse werden auch mit Bezug zu den soziologischen, bildungswissenschaftlichen und psychologischen Konzepten durchdrungen. Grundsätzlich vermittelt das Modul Selbstbewusstsein und Fähigkeiten beim Verständnis und der eigenen Formulierung politikwissenschaftlicher Text. Studierende erwerben die Fähigkeit zur vertiefenden Problematisierung von Ansätzen der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse.			
Inhalte: - Modelle und Methoden der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse - Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse insbesondere aus den Bereichen Gesundheit, Wohlfahrtsstaat, Beschäftigung und Bildung			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester			
Modulverantwortliche(r): <b>Nils C. Bandelow</b>			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Kernbereich Wahlpflichtbereich Interdisziplinärer Bereich			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

**Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),**

Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren</b>		Modulnummer: <b>SW-IPol-14</b>	
Institution: Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 1	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: <b>Wahlpflicht</b>		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Theorien und Methoden der Politikwissenschaft (S) Modelle des Regierens Regieren in ausgewählten Feldern und Räumen			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Nils C. Bandelow Dr. Colette Sophie Vogeler			
Qualifikationsziele: Das politikwissenschaftliche Kernmodul C Regieren vermittelt Kompetenzen, die für Tätigkeiten in der Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Politikberatung notwendig sind. Das Modul richtet sich auch an Studierende, die Grundlagen für eine eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Die wissenschaftliche Grundlage wird durch die Vermittlung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze und der Regierungsforschung gelegt. Studierende lernen aktuelle Forschungsliteratur zu verstehen, einzuordnen und zu problematisieren. Grundsätzlich vermittelt das Modul Selbstbewusstsein und Fähigkeiten beim Verständnis und der eigenen Formulierung politikwissenschaftlicher Text. Studierende erwerben die Fähigkeit zur vertiefenden Problematisierung von Ansätzen der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse.			
Inhalte: - Institutionelle Rahmenbedingungen des Regierens im Vergleich - Prozesse des Regierens - Ergebnisse des Regierens			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): <b>Nils C. Bandelow</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Kernbereich Wahlpflichtbereich Interdisziplinärer Bereich			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),			

Kommentar für Zuordnung:

---



Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Politikwissenschaft D: Internationale Organisation und Institutionen</b>				Modulnummer: <b>SW-IB-06</b>	
Institution: <b>Internationale Beziehungen</b>				Modulabkürzung:	
Workload:	<b>270 h</b>	Präsenzzeit:	<b>56 h</b>	Semester:	<b>1</b>
Leistungspunkte:	<b>9</b>	Selbststudium:	<b>214 h</b>	Anzahl Semester:	<b>2</b>
Pflichtform:	<b>Wahlpflicht</b>			SWS:	<b>4</b>
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Modelle internationaler Kooperation und Verregelungsformen Organisation bestimmter Politikfelder der internationalen Beziehungen</b>					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---					
Lehrende: <b>Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Anja P. Jakobi</b>					
Qualifikationsziele: Kernmodul D beschäftigt sich mit der Organisation politischer Steuerung und Verregelung auf internationaler und globaler Ebene. Die Studierenden erlangen Kenntnisse der relevanten Theorien und Konzeptionen aus der interdisziplinären Kooperations- und Complianceforschung und werden in die Lage versetzt, diese reflektiert und selbstständig auf konkrete Politikfelder der internationalen Politik anzuwenden. Das Verständnis und kritische Bewertung der Rolle und Funktion internationaler Institutionen und Organisationen steht dabei in besonderem Fokus. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die relevante aktuelle Forschungsliteratur der Politikwissenschaft überblicken, verstehen, und einordnen. Sie gewinnen dadurch das Selbstbewusstsein und die Fähigkeit, politikwissenschaftliche Texte zu durchdringen und selbstständig solche zu formulieren					
Inhalte: - Erklärungsansätze für regionale und globale Kooperations-, Integrations- und Verregelungsprozesse - Complianceinstrumente und -mechanismen internationaler Organisationen - Limitierungen und Probleme internationaler Kooperationen					
Lernformen: ---					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: <b>Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</b> - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)					
Turnus (Beginn): <b>jährlich Wintersemester</b>					
Modulverantwortliche(r): <b>Anja P. Jakobi</b>					
Sprache: <b>Deutsch</b>					
Medienformen: ---					
Literatur: ---					
Erklärender Kommentar: ---					
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich Wahlpflichtbereich Interdisziplinärer Bereich</b>					
Voraussetzungen für dieses Modul:					
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),</b>					

Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen</b>		Modulnummer: <b>GE-EWS-50</b>	
Institution: Erziehungswissenschaft		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 1	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 2	
Pflichtform: Wahlpflicht		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Organisation von Bildung im digitalen Zeitalter (OGB KM Bildungswissenschaften A) (B) Bildungsprozesse planen, begleiten und evaluieren (OGB KM A) (S) Bildungs- und Lehr-Lernprozesse Professionelles Handeln			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Stefanie Hartz apl. Prof. Dr. Dietlinde Vanier Prof. Dr. Kerstin Jergus			
Qualifikationsziele: Im Kernmodul Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lernprozessen lernen die Studierenden verschiedene Theorien und Methoden von Lehr-Lernprozessen im Besonderen und Bildungsprozessen im Allgemeinen sowie den aktuellen Stand der Bildungsforschung vertiefend kennen. Die Studierenden kennen Theorie und Forschung zu biographischen Bildungsprozessen, Aneignung und zum Lernen im Lebenslauf und bauen diesbezügliche Analysekompetenzen auf. Sie lernen, individuelle und kooperative Lehr-Lernprozesse vor dem Hintergrund von Theorie- und Forschungsbefunden theoriebegründet und anwendungsorientiert zu konzipieren, können die mediale und methodische Gestaltung systematisch auf die Anforderungen von individuellen und kooperativen Lehr-Lernprozessen abstimmen und entsprechende Lernarrangements umsetzen. Sie erlernen Techniken der Evaluation von Lehr-Lernprozessen, können diese realisieren und reflektieren. Weiterhin werden sie in die Theorien professionellen Handelns eingeführt und können in entsprechenden Lernsettings selbst Professionalität aufbauen.			
Inhalte: - Theoriegeleitete Konzeption und Realisierung von individuellen und kooperativen Lehr-Lernprozessen - Mediale und methodische Gestaltung von individuellen und kooperativen Lehr-Lern-Prozessen - Analyse von Wissensbedarfen - Theorien und Analyse biografischer Bildungsprozesse, Lernen im Lebenslauf - Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen - Theorien der Aneignung von Wissen - Professionelles Handeln (Planung, Lehre, Beratung, Evaluation) - Aktuelle Bildungsforschung			
Lernformen: Seminar			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): <b>Kerstin Jergus</b>			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			

Erklärender Kommentar: <b>Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden.</b>
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung</b>		Modulnummer: <b>GE-EWS-51</b>	
Institution: Erziehungswissenschaft		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Führen und Geführt werden - Theoriebasierte Reflexion von Führung mit TZI (OGB Kernmodul Bildungswissenschaften B) (B) Kompetenzen und Kompetenzmanagement (OGB Kernmodul Bildungswissenschaft B) (S) Bildungsmanagement Organisationsentwicklung			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Stefanie Hartz apl. Prof. Dr. Gabriele Graube			
Qualifikationsziele: Im Kernmodul Bildungsmanagement und "Organisationsentwicklung" lernen die Studierenden den Diskurs um Bildungsmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen mit Blick auf entsprechende Instrumente wie beispielsweise der Bildungsbedarfsanalyse oder der Programmplanung auf. Sie erwerben Kenntnisse zur Organisationstheorie und -forschung und zur Steuerung in und von Organisationen im Bildungsbereich wie auch darüber hinaus. Entsprechend können sie Organisationen unter der Perspektive von Theoriewissen analysieren und können die Spezifika pädagogischer Organisationen ausweisen. Weiterhin kennen die Studierenden die Grundbegriffe und Konzepte der Organisations- und Personalentwicklung und bauen Handlungskompetenz im Blick auf Instrumente der Organisationsentwicklung wie beispielsweise dem Qualitätsmanagement sowie der Personalentwicklung auf. Insgesamt führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.			
Inhalte: - Organisationstheorie und -forschung, Abgrenzung zum Institutionenbegriff, Besonderheiten pädagogischer Organisation - Grundbegriffe und Konzepte der Organisationsentwicklung, Lernende Organisation - Grundbegriffe und Konzepte der Personalentwicklung - Qualitätsmanagement - Steuerungstheorie, Governanceforschung im Bildungsbereich - Bildungsbedarfsanalysen, Programmplanung - Aktuelle Forschung			
Lernformen: Seminar			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): <b>Stefanie Hartz</b>			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			

Erklärender Kommentar: <b>Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden. Das Modul wird jährlich angeboten.</b>
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation</b>		Modulnummer: <b>GE-EWS-52</b>	
Institution: <b>Erziehungswissenschaft</b>		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 1	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 2	
Pflichtform: <b>Wahlpflicht</b>		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Coaching im Kontext von Personal- und Unternehmensentwicklung (OGB KM C) (B)</b> <b>Beratung</b> <b>Wissensorganisation</b>			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: <b>apl. Prof. Dr. Dietlinde Vanier</b>			
Qualifikationsziele: Im Kernmodul Beratung und Wissensorganisation lernen die Studierenden Theorien und Methoden pädagogischer Beratung im Bildungsbereich vertiefend kennen und können Beratungskonzepte in Bezug auf die individuelle, die kooperative wie auch die organisationale Ebene entwickeln, realisieren und evaluieren. Weiterhin lernen die Studierenden den Diskurs um Wissen, Kommunikation desselben, Wissensorganisation und Wissensmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen zum Umgang mit Wissen auf individueller und organisatorischer Ebene sowie zur Umsetzung unterschiedlicher Instrumente des Wissenstransfers auf. Auch führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.			
Inhalte: - Theorien (pädagogischer) Beratung: individuelle, kooperative und systemische Beratung - Konzeption, Realisierung und Evaluation von Beratung - Kommunikation von Wissen: Kommunikationstheorien - Umgang mit Wissen auf individueller und organisatorischer Ebene - Wissensmanagement und seine Instrumente als Formen des Wissenstransfers - Aktuelle Forschung			
Lernformen: <b>Seminar</b>			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: <b>Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</b> - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): <b>jährlich Sommersemester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Stefanie Hartz</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: <b>Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden. Das Modul wird jährlich angeboten.</b>			
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

**Organisation, Governance, Bildung (Master),**

Kommentar für Zuordnung:

---



Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen</b>		Modulnummer: <b>GE-IPP-13</b>	
Institution: Pädagogische Psychologie		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Entwicklungs- und lebenslaufspezifische Grundlagen Entwicklung im Erwachsenenalter (KM A/E) (OSem) Sozial- und persönlichkeitspsychologische Grundlagen Sozialpsychologie (V) Sozialpsychologische Aspekte beruflicher Belastungen und Beanspruchungen (KM A/S) (OSem)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Dr. Florian Henk Prof. Dr. Cornelia Dowling Thorsten Otto, M. Sc.			
Qualifikationsziele: Kernmodul A fokussiert relevante Grundlagen und Kompetenzen für verschiedene Tätigkeiten in Organisationen, die für die vertiefenden Module Personal und Organisation und Evaluation und Intervention erforderlich sind. Nach Abschluss des Kernmoduls A wissen die Studierenden um zentrale entwicklungs- und lebenslaufspezifische Prozesse und Entwicklungsaufgaben des frühen, mittleren und höheren Erwachsenenalters, sie sind für kritische Lebensereignisse und spezifische Problematiken (z. B. motivationaler Art) sensibilisiert und können unterstützende und intervenierende Maßnahmen planen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden erste Diversity- und Genderkompetenzen, die für die späteren Tätigkeitsfelder relevant sind. Auch können die Studierenden zentrale sozial- und gruppenpsychologische Prozesse in Organisationen, beruflichen und sozialen Kontexten beurteilen und verfügen über Ansatzpunkte der Steuerung und Veränderung interpersonaler Prozesse. Darüber hinaus erkennen sie interindividuelle Unterschiede in Persönlichkeits- und Interaktionsstilen und verfügen über Kompetenzen der Gesprächsführung und Beratung, um mit Interaktionsproblemen effektiv umgehen zu können. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.			
Inhalte: Im Rahmen der Vermittlung entwicklungs- und lebenslaufspezifischer Grundlagen werden entwicklungspsychologische Theorien und empirische Befunde zum frühen, mittleren und höheren Erwachsenenalter vermittelt und exemplarisch vertieft (z.B. Lernen im Erwachsenenalter, Entwicklungsaufgaben, kritische Lebensereignisse, Stress und Coping, Lebensziele und Planungen, Wohlbefinden und Gesundheit), erste Ansätze der Prävention und Intervention werden aus den jeweiligen Befunden abgeleitet. In den sozial- und persönlichkeitspsychologischen Grundlagen lernen die Studierenden zentrale Befunde zum Verhalten in Organisationen (z.B. Interaktion, Kommunikation, Gruppenprozesse, Modelle der Persönlichkeit) kennen und reflektieren, in den einzelnen Veranstaltungen werden zentrale Konzepte (z.B. Gesprächsführung, Beratung, Persönlichkeitsstile und -störungen) exemplarisch vertieft.			
Lernformen: Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Mitarbeit (z.B. im Zuge von Diskussionen und Gruppenarbeiten) in zwei Lehrveranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen) und erfolgreiche Modulprüfung, die Note der Prüfungsleistung bildet die Modulnote.  Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): jedes Semester			

Modulverantwortliche(r): <b>Barbara Thies</b>
Sprache: <b>Deutsch</b>
Medienformen: ---
Literatur: ---
Erklärender Kommentar: <b>Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden!</b>
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation</b>		Modulnummer: <b>GE-IPP-14</b>	
Institution: <b>Pädagogische Psychologie</b>		Modulabkürzung:	
Workload:	<b>270 h</b>	Präsenzzeit:	<b>56 h</b>
Leistungspunkte:	<b>9</b>	Selbststudium:	<b>214 h</b>
Pflichtform:	<b>Wahlpflicht</b>	SWS:	<b>4</b>
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Grundlagen der Organisationspsychologie (V)</b> <b>Personalassessment (KM B/L) (OB)</b> <b>Personal</b> <b>Personalpsychologische Konzepte und ihre Praxisrelevanz (KM B/P) (OB)</b> <b>Organisation</b> <b>Diversity und Diversitymanagement (OGB KM B/O) (S)</b>			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Studierende dieses Moduls, die im Rahmen ihres Studiums zusätzlich die Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Personal und Arbeit belegen, können die Veranstaltung Organisationspsychologie dort nicht belegen bzw. müssen im Modul Personal und Arbeit eine der anderen zur Auswahl stehenden Veranstaltungen belegen.			
Lehrende: Hon. - Prof. Melanie Vonau Prof. Dr. Barbara Thies			
Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Kernmoduls B wissen die Studierenden um grundlegende Problematiken und Möglichkeiten der Personal- und Organisationsentwicklung und können solche planen und implementieren. So kennen sie Ansätze der Personalrekrutierung und -beurteilung und können diese in Führung und Leitung umsetzen. Darüber hinaus verfügen sie über anwendungsrelevantes Wissen zu aktuellen Organisationskonzepten (z.B. Vertrauen, Diversity) und können dieses auf verschiedenen organisationalen Ebenen implementieren bzw. vorhandene Ansätze miteinander verzahnen. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.			
Inhalte: Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde der Personal- und Organisationspsychologie kennen und anwenden, in den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Inhalte und Konzepte exemplarisch vertieft, z.B. Personalauswahl und -beurteilung, Führung und Leitung, Personalplanung und -kommunikation, Diagnostik und Assessment, Führungstheorien, Organisationstheorien und -konzepte, Vertrauen und Vertrauensmanagement, Diversity und Diversity Management, lernende Organisation.			
Lernformen: Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Mitarbeit (z.B. im Zuge von Diskussionen und Gruppenarbeiten) in zwei Lehrveranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen) und erfolgreiche Modulprüfung, die Note der Prüfungsleistung bildet die Modulnote.  Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): <b>jedes Semester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Barbara Thies</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			

Erklärender Kommentar: <b>Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden!</b>
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention</b>		Modulnummer: <b>GE-IPP-15</b>	
Institution: Pädagogische Psychologie		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Evaluation</b> Evaluation (OGB KM C/E) (S) Grundlagen psychologischer Diagnostik (V) <b>Intervention</b> Coaching und Supervision: Personenorientierte Beratung in Organisationen (KM C/I) (OSem) Forschung und Anwendung der Verkehrspsychologie (V)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Dr. Marcus Friedrich Dr. Florian Henk Prof. Dr. Beate Muschalla Prof. Dr. Mark Vollrath			
Qualifikationsziele: Kernmodul C fokussiert relevante Grundlagen und Methoden der pädagogisch-psychologischen Evaluations- und Interventionsforschung. Die Studierenden sind für Evaluationsproblematiken sensibilisiert und kennen verschiedene summative und formative Evaluationsstrategien. Nach Abschluss des Moduls können Studierende Evaluationen im organisationalen Kontext planen, durchführen und auswerten. Darüber hinaus verfügen sie über Handlungswissen zur Planung und Steuerung von konkreten, exemplarisch in einzelnen Lehrveranstaltung vermittelten pädagogisch-psychologischen Interventionen, auch können sie Organisationsdiagnosen durchführen und spezifische Interventionsbedarfe ableiten. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.			
Inhalte: Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde der organisationsbezogenen Evaluations- und Interventionsforschung kennen und anwenden, in den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Inhalte und Konzepte exemplarisch vertieft, z.B. summative und formative Evaluationsstrategien, Evaluationsdesigns, spezifische Evaluationsmethoden, Qualität und Qualitätssicherung, Implementierung von Lehr-Lern-Konzepten, Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung, Qualitätszirkel, betriebliche Fort- und Weiterbildungen, Konfliktmanagement.			
Lernformen: Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): <b>jedes Semester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Barbara Thies</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: <b>Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden!</b>			

Kategorien (Modulgruppen):

**Kernbereich**

**Wahlpflichtbereich**

**Interdisziplinärer Bereich**

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

**Organisation, Governance, Bildung (Master),**

Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Projektmodul I: Bildungswissenschaft und Pädagogische Psychologie</b>		Modulnummer: <b>SW-STD-06</b>
Institution: <b>Pädagogische Psychologie</b>		Modulabkürzung:
Workload: <b>540 h</b>	Präsenzzeit: <b>28 h</b>	Semester: <b>2</b>
Leistungspunkte: <b>18</b>	Selbststudium: <b>512 h</b>	Anzahl Semester: <b>2</b>
Pflichtform: <b>Pflicht</b>		SWS: <b>2</b>
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Planung, Durchführung und Auswertung einer empirischen Untersuchung, einer pädagogisch-psychologischen Intervention oder einer Maßnahme zum Wissenstransfer: Projektmanagement für studentische Forschungsprojekte (verpflichtend) (OGB PM1) (OSem) Forschungswerkstatt zu studentischen Projekten im PM1 (OGB Projektmodul 1) (S) gemeinsame Begleitveranstaltung in Psychologie/ Pädagogik: Coaching und Gruppenarbeit im Projektmodul (OGB Projektmodul 1) (Ü)		
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Zu Beginn des Sommersemesters: Einführungsblock Im Semester: Wöchentliche Arbeitssitzungen mit Tutoren bzw. Lehrenden		
Lehrende: Dr. Florian Henk Kathrin Hirschmann apl. Prof. Dr. Gabriele Graube apl. Prof. Dr. Dietlinde Vanier		
Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen, Projekte zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren. Sie sind in der Lage, eine Fragestellung theoriegeleitet und im Anschluss an die Erfordernisse der Praxis zu entwickeln. Sie können aus der Fragestellung heraus ein methodisches Untersuchungsdesign entwickeln und die Methodenwahl systematisch begründen. Sie kennen unterschiedliche Evaluationsverfahren und können diese umsetzen. Die Studierenden können ihre Forschungsbefunde bewerten und lernen eine adressatenadäquate Kommunikation der von ihnen generierten Ergebnisse.		
Inhalte: - Konzeption, Durchführung und Evaluation eines Projektes - Theoriegeleitete Entwicklung einer Fragestellung, Anschluss an die Erfordernisse der Praxis - Entwicklung eines Untersuchungsdesigns - Qualitative und quantitative Methoden - Differenzierung von Evaluationsverfahren - adressatenadäquate Kommunikation - Projektmanagement		
Lernformen: Projekterarbeitung, -ausführung und -auswertung		
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung erfolgreich bestanden ist. Modulprüfung: Projektbericht mit Präsentation (Bericht ca. 10 Seiten plus relevante Anlagen zur Projektdokumentation)		
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester		
Modulverantwortliche(r): <b>Stefanie Hartz</b>		
Sprache: <b>Deutsch</b>		
Medienformen: ---		
Literatur: Wird in der Begleitveranstaltung bekannt gegeben		

Erklärender Kommentar:

Das Projektmodul wird interdisziplinär zwischen der Pädagogischen Psychologie und der Bildungswissenschaft durchgeführt.

Die Modulverantwortlichen sind: Frau Prof. Dr. Hartz und Frau Prof. Dr. Thies

Die Prüfungsverantwortung liegt beim Projektbetreuer. Dieser entscheidet über die Teilnahme an mindestens einer Begleitveranstaltung und vergibt die Note

Verwendung für folgende Studiengänge: Masterstudiengang OrWi

Positionierung im Studiengang: 2. und 3. Semester Masterstudiengang OrWi (Wahlpflichtbereich)

Voraussetzungen für die Teilnahme: BA und erfolgreicher Besuch mindestens einer Veranstaltung der Module KM A, KM B, KM C der Pädagogischen Psychologie und mindestens eine Veranstaltung der Module KM A, KM B, KM C der Bildungswissenschaft

Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung erfolgreich bestanden ist.

Modulprüfung: Projektbericht mit Präsentation (Bericht ca. 10 Seiten plus relevante Anlagen zur Projektdokumentation)

Häufigkeit des Angebots: Jährlich beginnend im Sommersemester

Kategorien (Modulgruppen):

**Projektbereich**

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

**Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),**

Kommentar für Zuordnung:

---



Modulbezeichnung: <b>Projektmodul 2: Sozialwissenschaften</b>		Modulnummer: <b>SW-SOZ-72</b>	
Institution: <b>Arbeit und Organisation</b>		Modulabkürzung:	
Workload: 540 h	Präsenzzeit: 28 h	Semester: 2	
Leistungspunkte: 18	Selbststudium: 512 h	Anzahl Semester: 2	
Pflichtform: <b>Wahlpflicht</b>		SWS: 2	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Projektentwicklung (außeruniversitär) oder Forschungsprojekt (TU u.a.) Begleitveranstaltung in Governance oder Organisationskulturen Projekt- und Masterandenkurs (S) Forschungskolloquium Politikwissenschaft/Begleitveranstaltung Projektmodul (S) Forschungskolloquium Soziologie/ Begleitveranstaltung Projektmodule (Koll) Kolloquium Internationale Beziehungen (Koll) Begleitveranstaltung in Governance oder Organisationskulturen (S)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Nils C. Bandelow Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Anja P. Jakobi Prof. Dr. Christian Ebner Prof. Dr. Dirk Konietzka			
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Forschungsprobleme zu identifizieren, Forschungsmethoden anzuwenden, Forschungsergebnisse zu bewerten und zu kommunizieren sowie diese umzusetzen.			
Inhalte: - Projektentwicklung (außeruniversitär) oder Forschungsprojekt (TU u.a.) - Empirische Forschungsmethoden ( Fragebogenkonstruktion und -auswertung, Interviews) - Auswertung amtlicher Statistik - Methoden der Evaluation - Indikatorenbildung - Gesprächs- und Inhaltsanalyse - quantitative Inhaltsanalyse			
Lernformen: Projekterarbeitung, -ausführung und -auswertung			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung erfolgreich bestanden ist. Modulprüfung: Projektbericht mit Präsentation (Bericht ca. 10 Seiten plus relevante Anlagen zur Projektdokumentation)			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): <b>Studiendekan der Sozialwissenschaften</b>			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Beamer, PowerPoint, OHP, Vorlesungsskripte, etc.			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: Die Prüfungsverantwortung liegt bei den verantwortlichen Lehrenden. Diese entscheiden über die Teilnahme an mindestens einer Begleitveranstaltung und vergeben die Note.			
Kategorien (Modulgruppen): Projektbereich			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master), Organisation, Governance, Bildung (PO 2021) (Master),			
Kommentar für Zuordnung: ---			

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien</b>		Modulnummer: <b>SW-SOZ-83</b>	
Institution: <b>Arbeit und Organisation</b>		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	<b>Wahlpflicht</b>	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Konzepte der Organisationstheorien Theorieansätze in der Wirtschafts- und Organisationssoziologie (S) Strukturen und Prozesse in Organisationen Strukturen und Prozesse in Organisationen (S)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Christian Ebner Dr. Nicole Holzhauser Dr. Thomas Hardwig			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen differente Organisationstheorien in ihrer Bedeutung für die Gestaltung von Veränderungsprozessen in Unternehmen und Institutionen. Sie sind in der Lage Strukturen, Akteure und Prozesse in Unternehmen, Staat und Verbänden analysieren und bewerten. Desweiteren können sie institutionelle, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen für das Agieren von Organisationen in die Analyse miteinbeziehen. Die Studierenden können Strukturmerkmale moderner Organisationen sowie Ursachen, Gestaltungsspielräume und Restriktionen des Wandels benennen. Sie können die Interessenlagen der Akteure und Konfliktpotenziale in Organisationen identifizieren und einschätzen sowie Strukturen, Institutionen, Theorien und Konfliktfelder der globalen Ökonomie analysieren und bewerten. Darüber hinaus sind die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche bürokratische Organisationsmodelle im internationalen Vergleich herauszuarbeiten, die sozialen Dimensionen organisationalen Wandels (z.B. Macht- und Herrschaftsstrukturen) zu identifizieren und Reorganisationskonzepte integrieren zu können.			
Inhalte: - Strukturwandel von modernen Ökonomien - Theorien, Akteure und Bedarfe der Wissensgesellschaft (Sektoretheorie, Wissensökonomie) - Kooperationsmodi staatlicher, ökonomischer und gesellschaftlicher Akteure - Fallbeispiele von neukonfigurierten Organisationen und Institutionen - Organisationstheorien, -modelle und Konfliktfelder in Organisationen - Grundbegriffe der Organisations- und Wirtschaftssoziologie - Vom Idealtypus zur Realität bürokratischen Lebens - Chancen und Risiken der Wissensgesellschaft			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): <b>Christian Ebner</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			

Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit</b>		Modulnummer: <b>SW-SOZ-84</b>	
Institution: <b>Arbeit und Organisation</b>		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	<b>Wahlpflicht</b>	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt</b> Soziale Ungleichheit im Lebensverlauf: Bildung, Ausbildung, Studium, Berufseinstieg, Aufstieg (S) Arbeitsmarkt, Mobilität und soziale Ungleichheit – Erwerbsarbeit und Lebensformen im Wandel (S) <b>Strukturen sozialer Ungleichheit</b>			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: <b>Prof. Dr. Okka Zimmermann</b>			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt auf der Basis soziologischer Konzepte (soziale Ungleichheit, Mobilität, Lebenslauf) angemessen zu analysieren und diskutieren. Sie können Theorien und Methoden der soziologischen Ungleichheits- und Mobilitätsforschung auf unterschiedliche Problemfelder anzuwenden. Darüber hinaus haben sie die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Methoden und Ergebnisse empirischer Studien in den Bereichen soziale Ungleichheit und soziale Mobilität. Sie können Strukturen und Prozesse sozialer Ungleichheit im Lichte konkurrierender Theorien und Konzepten zu analysieren. Sie haben gelernt aktuelle Forschungsliteratur der soziologischen Ungleichheits- und Mobilitätsforschung diskursiv aufzubereiten. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Anwendung der Methoden und Konzepte der Ungleichheits- und Mobilitätsforschung auf ausgewählte Problemfelder. Des Weiteren besitzen sie die Fähigkeit der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen.			
Inhalte: - Konzepte und Theorien der Analyse sozialer Ungleichheit - Grundlagen dynamischer Analyse sozialer Strukturen - Konzepte und Theorien der soziologischen Bildungs- und Lebenslaufforschung und der Analyse sozialer Mobilität - Aktuelle Forschungsergebnisse zum Wandel sozialer und beruflicher Mobilität, Übergängen im Lebenslauf und Strukturen sozialer Ungleichheit - International vergleichende Perspektiven der Ungleichheits- und Mobilitätsforschung - Übergang von der Schule in den Beruf und frühere Erwerbsverläufe - Berufliche Mobilität und Interdependenzen zwischen Lebensbereichen			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: <b>Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</b> - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): <b>jährlich Wintersemester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Dirk Konietzka</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			

Kategorien (Modulgruppen):

**Kernbereich**

**Wahlpflichtbereich**

**Interdisziplinärer Bereich**

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

**Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),**

Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen</b>		Modulnummer: <b>SW-SOZ-85</b>	
Institution: <b>Arbeit und Organisation</b>		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Konflikt, Kooperation und Management Teamarbeit im Wandel der Zeit (S) Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie Interessen(-gegensätze) und Konflikte in der Arbeitswelt (S) Interessen(-gegensätze) und Konflikte in der Arbeitswelt (S)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Dr. Thomas Hardwig Prof. Dr. disc. pol. Herbert Oberbeck			
Qualifikationsziele: Die Studierenden diagnostizieren Implementationsprozesse neuer Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepte und begleiten diese empirisch. Sie können Prozesse des Change Managements konzipieren und begleiten. Die Studierenden vermögen die Folgen organisationalen Wandels für betriebliche und gesellschaftliche Struktur theoriegeleitet empirisch zu analysieren und unterschiedliche Konzepte der Corporate Governance im internationalen Vergleich herauszuarbeiten. Sie können neue Konzepte der Arbeits- und Wissensgesellschaft identifizieren und diese in ihrer Anwendbarkeit in unterschiedlichen Organisationszusammenhängen kritisch einschätzen. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, Organisationen und Entscheidungsträger in wissenschaftlichen Fragen zu beraten, für Organisationen Verfahren bereitzustellen, um Wissen kontinuierlich anzupassen, Dokumentation von Wissen zu leisten, interne Wissensprozesse zu aktivieren, Defizitanalysen zu betreiben und Lösungsmöglichkeiten bereitzustellen.			
Inhalte: - Macht und Organisation: sozialtheoretische und zeitdiagnostische Perspektiven - Instrumente und Mechanismen zur Steuerung und Kontrolle von Organisationen - Theoriegeleitete empirische Zugriffe auf Organisationswandel - Management in der lernenden Organisation - Analyse, Aufbau und Implementierung von Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepten - Managementberatung und Führung in der Organisationsgesellschaft - Strategische Funktionen der Personalentwicklung - Bürokratische Organisationen im internationalen Vergleich - Corporate Governance im internationalen Vergleich - Arbeitskulturen im Vergleich - Innerorganisatorische Demokratie und gesellschaftliche Partizipationsformen - Konflikt und Kooperation in nationalen/internationalen Organisationen - Mensch, Organisation und Technik in Wissensmanagementkonzepten			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): <b>Christian Ebner</b>			
Sprache: Deutsch			

Medienformen: ---
Literatur: ---
Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Politikwissenschaft A: Governance</b>		Modulnummer: <b>SW-IPol-12</b>	
Institution: Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 1	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: <b>Wahlpflicht</b>		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Governance</b> <b>Global Governance</b> <b>Beide Oberbereiche</b> Plastikverbote als globale Regulierung - Theorie und Forschung zur Umsetzung globaler Normen (S) Städtenetzwerke und Global Governance: Akteure, Themen oder Orte globalen Regierens? (S)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Anja P. Jakobi			
Qualifikationsziele: Im Kernmodul A erlangen die Studierenden die Fähigkeit zur Anwendung des Governancekonzepts auf verschiedene Zusammenhänge sowohl im nationalen wie internationalen Kontext. Sie kennen die Methoden der interdisziplinären Governanceforschung und können die relevante aktuelle Forschungsliteratur der Politikwissenschaft überblicken, verstehen, und einordnen. Sie gewinnen dadurch das Selbstbewusstsein und die Fähigkeit, politikwissenschaftliche Texte zu durchdringen und selbstständig solche zu formulieren. Sie werden in die Lage versetzt, das Governancekonzept vertieft zu analysieren und kritisch zu bewerten.			
Inhalte: - Theoretische Grundlagen des Governancekonzepts - Anwendungsbeispiele des Governancekonzepts in der Politikwissenschaft			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): <b>Anja P. Jakobi</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),			



Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse</b>		Modulnummer: <b>SW-IPol-13</b>	
Institution: Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Theorien und Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse (S) Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Nils C. Bandelow			
Qualifikationsziele: Das politikwissenschaftliche Kernmodul B Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse vermittelt Kompetenzen, die unter anderem in den Tätigkeitsfeldern Politikberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs nachgefragt werden. Das Modul richtet sich auch an Studierende, die Grundlagen für eine eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Die wissenschaftliche Grundlage wird durch die Vermittlung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse gelegt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung dieser Konzepte auf unterschiedliche Kontexte, insbesondere aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Arbeit und Beschäftigung. Die vielfältigen interdisziplinären methodischen Zugänge der Politikfeldanalyse werden auch mit Bezug zu den soziologischen, bildungswissenschaftlichen und psychologischen Konzepten durchdrungen. Grundsätzlich vermittelt das Modul Selbstbewusstsein und Fähigkeiten beim Verständnis und der eigenen Formulierung politikwissenschaftlicher Text. Studierende erwerben die Fähigkeit zur vertiefenden Problematisierung von Ansätzen der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse.			
Inhalte: - Modelle und Methoden der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse - Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse insbesondere aus den Bereichen Gesundheit, Wohlfahrtsstaat, Beschäftigung und Bildung			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester			
Modulverantwortliche(r): <b>Nils C. Bandelow</b>			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Kernbereich Wahlpflichtbereich Interdisziplinärer Bereich			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

**Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),**

Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren</b>		Modulnummer: <b>SW-IPol-14</b>	
Institution: Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 1	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: <b>Wahlpflicht</b>		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Theorien und Methoden der Politikwissenschaft (S) Modelle des Regierens Regieren in ausgewählten Feldern und Räumen			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Nils C. Bandelow Dr. Colette Sophie Vogeler			
Qualifikationsziele: Das politikwissenschaftliche Kernmodul C Regieren vermittelt Kompetenzen, die für Tätigkeiten in der Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Politikberatung notwendig sind. Das Modul richtet sich auch an Studierende, die Grundlagen für eine eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Die wissenschaftliche Grundlage wird durch die Vermittlung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze und der Regierungsforschung gelegt. Studierende lernen aktuelle Forschungsliteratur zu verstehen, einzuordnen und zu problematisieren. Grundsätzlich vermittelt das Modul Selbstbewusstsein und Fähigkeiten beim Verständnis und der eigenen Formulierung politikwissenschaftlicher Text. Studierende erwerben die Fähigkeit zur vertiefenden Problematisierung von Ansätzen der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse.			
Inhalte: - Institutionelle Rahmenbedingungen des Regierens im Vergleich - Prozesse des Regierens - Ergebnisse des Regierens			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): <b>Nils C. Bandelow</b>			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Kernbereich Wahlpflichtbereich Interdisziplinärer Bereich			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),			

Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Politikwissenschaft D: Internationale Organisation und Institutionen</b>		Modulnummer: <b>SW-IB-06</b>	
Institution: <b>Internationale Beziehungen</b>		Modulabkürzung:	
Workload:	<b>270 h</b>	Präsenzzeit:	<b>56 h</b>
Leistungspunkte:	<b>9</b>	Selbststudium:	<b>214 h</b>
Pflichtform:	<b>Wahlpflicht</b>	SWS:	<b>4</b>
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Modelle internationaler Kooperation und Verregelungsformen Organisation bestimmter Politikfelder der internationalen Beziehungen</b>			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: <b>Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Anja P. Jakobi</b>			
Qualifikationsziele: Kernmodul D beschäftigt sich mit der Organisation politischer Steuerung und Verregelung auf internationaler und globaler Ebene. Die Studierenden erlangen Kenntnisse der relevanten Theorien und Konzeptionen aus der interdisziplinären Kooperations- und Complianceforschung und werden in die Lage versetzt, diese reflektiert und selbstständig auf konkrete Politikfelder der internationalen Politik anzuwenden. Das Verständnis und kritische Bewertung der Rolle und Funktion internationaler Institutionen und Organisationen steht dabei in besonderem Fokus. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die relevante aktuelle Forschungsliteratur der Politikwissenschaft überblicken, verstehen, und einordnen. Sie gewinnen dadurch das Selbstbewusstsein und die Fähigkeit, politikwissenschaftliche Texte zu durchdringen und selbstständig solche zu formulieren			
Inhalte: - Erklärungsansätze für regionale und globale Kooperations-, Integrations- und Verregelungsprozesse - Complianceinstrumente und -mechanismen internationaler Organisationen - Limitierungen und Probleme internationaler Kooperationen			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: <b>Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</b> - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): <b>jährlich Wintersemester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Anja P. Jakobi</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich Wahlpflichtbereich Interdisziplinärer Bereich</b>			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),</b>			

Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen</b>		Modulnummer: <b>GE-EWS-50</b>	
Institution: Erziehungswissenschaft		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Organisation von Bildung im digitalen Zeitalter (OGB KM Bildungswissenschaften A) (B)</b> <b>Bildungsprozesse planen, begleiten und evaluieren (OGB KM A) (S)</b> <b>Bildungs- und Lehr-Lernprozesse</b> <b>Professionelles Handeln</b>			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: <b>Prof. Dr. Stefanie Hartz</b> <b>apl. Prof. Dr. Dietlinde Vanier</b> <b>Prof. Dr. Kerstin Jergus</b>			
Qualifikationsziele: Im Kernmodul Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lernprozessen lernen die Studierenden verschiedene Theorien und Methoden von Lehr-Lernprozessen im Besonderen und Bildungsprozessen im Allgemeinen sowie den aktuellen Stand der Bildungsforschung vertiefend kennen. Die Studierenden kennen Theorie und Forschung zu biographischen Bildungsprozessen, Aneignung und zum Lernen im Lebenslauf und bauen diesbezügliche Analysekompetenzen auf. Sie lernen, individuelle und kooperative Lehr-Lernprozesse vor dem Hintergrund von Theorie- und Forschungsbefunden theoriebegründet und anwendungsorientiert zu konzipieren, können die mediale und methodische Gestaltung systematisch auf die Anforderungen von individuellen und kooperativen Lehr-Lernprozessen abstimmen und entsprechende Lernarrangements umsetzen. Sie erlernen Techniken der Evaluation von Lehr-Lernprozessen, können diese realisieren und reflektieren. Weiterhin werden sie in die Theorien professionellen Handelns eingeführt und können in entsprechenden Lernsettings selbst Professionalität aufbauen.			
Inhalte: - Theoriegeleitete Konzeption und Realisierung von individuellen und kooperativen Lehr-Lernprozessen - Mediale und methodische Gestaltung von individuellen und kooperativen Lehr-Lern-Prozessen - Analyse von Wissensbedarfen - Theorien und Analyse biografischer Bildungsprozesse, Lernen im Lebenslauf - Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen - Theorien der Aneignung von Wissen - Professionelles Handeln (Planung, Lehre, Beratung, Evaluation) - Aktuelle Bildungsforschung			
Lernformen: <b>Seminar</b>			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: <b>Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</b> - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): <b>jährlich Wintersemester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Kerstin Jergus</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			



Erklärender Kommentar: <b>Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden.</b>
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung</b>		Modulnummer: <b>GE-EWS-51</b>	
Institution: Erziehungswissenschaft		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Führen und Geführt werden - Theoriebasierte Reflexion von Führung mit TZI (OGB Kernmodul Bildungswissenschaften B) (B) Kompetenzen und Kompetenzmanagement (OGB Kernmodul Bildungswissenschaft B) (S) Bildungsmanagement Organisationsentwicklung			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Stefanie Hartz apl. Prof. Dr. Gabriele Graube			
Qualifikationsziele: Im Kernmodul Bildungsmanagement und "Organisationsentwicklung" lernen die Studierenden den Diskurs um Bildungsmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen mit Blick auf entsprechende Instrumente wie beispielsweise der Bildungsbedarfsanalyse oder der Programmplanung auf. Sie erwerben Kenntnisse zur Organisationstheorie und -forschung und zur Steuerung in und von Organisationen im Bildungsbereich wie auch darüber hinaus. Entsprechend können sie Organisationen unter der Perspektive von Theoriewissen analysieren und können die Spezifika pädagogischer Organisationen ausweisen. Weiterhin kennen die Studierenden die Grundbegriffe und Konzepte der Organisations- und Personalentwicklung und bauen Handlungskompetenz im Blick auf Instrumente der Organisationsentwicklung wie beispielsweise dem Qualitätsmanagement sowie der Personalentwicklung auf. Insgesamt führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.			
Inhalte: - Organisationstheorie und -forschung, Abgrenzung zum Institutionenbegriff, Besonderheiten pädagogischer Organisation - Grundbegriffe und Konzepte der Organisationsentwicklung, Lernende Organisation - Grundbegriffe und Konzepte der Personalentwicklung - Qualitätsmanagement - Steuerungstheorie, Governanceforschung im Bildungsbereich - Bildungsbedarfsanalysen, Programmplanung - Aktuelle Forschung			
Lernformen: Seminar			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): <b>Stefanie Hartz</b>			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			

Erklärender Kommentar: <b>Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden. Das Modul wird jährlich angeboten.</b>
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation</b>		Modulnummer: <b>GE-EWS-52</b>	
Institution: <b>Erziehungswissenschaft</b>		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 1	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 2	
Pflichtform: <b>Wahlpflicht</b>		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Coaching im Kontext von Personal- und Unternehmensentwicklung (OGB KM C) (B)</b> <b>Beratung</b> <b>Wissensorganisation</b>			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: <b>apl. Prof. Dr. Dietlinde Vanier</b>			
Qualifikationsziele: Im Kernmodul Beratung und Wissensorganisation lernen die Studierenden Theorien und Methoden pädagogischer Beratung im Bildungsbereich vertiefend kennen und können Beratungskonzepte in Bezug auf die individuelle, die kooperative wie auch die organisationale Ebene entwickeln, realisieren und evaluieren. Weiterhin lernen die Studierenden den Diskurs um Wissen, Kommunikation desselben, Wissensorganisation und Wissensmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen zum Umgang mit Wissen auf individueller und organisatorischer Ebene sowie zur Umsetzung unterschiedlicher Instrumente des Wissenstransfers auf. Auch führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.			
Inhalte: - Theorien (pädagogischer) Beratung: individuelle, kooperative und systemische Beratung - Konzeption, Realisierung und Evaluation von Beratung - Kommunikation von Wissen: Kommunikationstheorien - Umgang mit Wissen auf individueller und organisatorischer Ebene - Wissensmanagement und seine Instrumente als Formen des Wissenstransfers - Aktuelle Forschung			
Lernformen: <b>Seminar</b>			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: <b>Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</b> - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): <b>jährlich Sommersemester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Stefanie Hartz</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: <b>Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden. Das Modul wird jährlich angeboten.</b>			
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

**Organisation, Governance, Bildung (Master),**

Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen</b>		Modulnummer: <b>GE-IPP-13</b>	
Institution: Pädagogische Psychologie		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Entwicklungs- und lebenslaufspezifische Grundlagen Entwicklung im Erwachsenenalter (KM A/E) (OSem) Sozial- und persönlichkeitspsychologische Grundlagen Sozialpsychologie (V) Sozialpsychologische Aspekte beruflicher Belastungen und Beanspruchungen (KM A/S) (OSem)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Dr. Florian Henk Prof. Dr. Cornelia Dowling Thorsten Otto, M. Sc.			
Qualifikationsziele: Kernmodul A fokussiert relevante Grundlagen und Kompetenzen für verschiedene Tätigkeiten in Organisationen, die für die vertiefenden Module Personal und Organisation und Evaluation und Intervention erforderlich sind. Nach Abschluss des Kernmoduls A wissen die Studierenden um zentrale entwicklungs- und lebenslaufspezifische Prozesse und Entwicklungsaufgaben des frühen, mittleren und höheren Erwachsenenalters, sie sind für kritische Lebensereignisse und spezifische Problematiken (z. B. motivationaler Art) sensibilisiert und können unterstützende und intervenierende Maßnahmen planen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden erste Diversity- und Genderkompetenzen, die für die späteren Tätigkeitsfelder relevant sind. Auch können die Studierenden zentrale sozial- und gruppenpsychologische Prozesse in Organisationen, beruflichen und sozialen Kontexten beurteilen und verfügen über Ansatzpunkte der Steuerung und Veränderung interpersonaler Prozesse. Darüber hinaus erkennen sie interindividuelle Unterschiede in Persönlichkeits- und Interaktionsstilen und verfügen über Kompetenzen der Gesprächsführung und Beratung, um mit Interaktionsproblemen effektiv umgehen zu können. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.			
Inhalte: Im Rahmen der Vermittlung entwicklungs- und lebenslaufspezifischer Grundlagen werden entwicklungspsychologische Theorien und empirische Befunde zum frühen, mittleren und höheren Erwachsenenalter vermittelt und exemplarisch vertieft (z.B. Lernen im Erwachsenenalter, Entwicklungsaufgaben, kritische Lebensereignisse, Stress und Coping, Lebensziele und Planungen, Wohlbefinden und Gesundheit), erste Ansätze der Prävention und Intervention werden aus den jeweiligen Befunden abgeleitet. In den sozial- und persönlichkeitspsychologischen Grundlagen lernen die Studierenden zentrale Befunde zum Verhalten in Organisationen (z.B. Interaktion, Kommunikation, Gruppenprozesse, Modelle der Persönlichkeit) kennen und reflektieren, in den einzelnen Veranstaltungen werden zentrale Konzepte (z.B. Gesprächsführung, Beratung, Persönlichkeitsstile und -störungen) exemplarisch vertieft.			
Lernformen: Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Mitarbeit (z.B. im Zuge von Diskussionen und Gruppenarbeiten) in zwei Lehrveranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen) und erfolgreiche Modulprüfung, die Note der Prüfungsleistung bildet die Modulnote.  Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): jedes Semester			

Modulverantwortliche(r): <b>Barbara Thies</b>
Sprache: <b>Deutsch</b>
Medienformen: ---
Literatur: ---
Erklärender Kommentar: <b>Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden!</b>
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation</b>		Modulnummer: <b>GE-IPP-14</b>	
Institution: <b>Pädagogische Psychologie</b>		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	<b>Wahlpflicht</b>	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Grundlagen der Organisationspsychologie (V)</b> <b>Personalassessment (KM B/L) (OB)</b> <b>Personal</b> <b>Personalpsychologische Konzepte und ihre Praxisrelevanz (KM B/P) (OB)</b> <b>Organisation</b> <b>Diversity und Diversitymanagement (OGB KM B/O) (S)</b>			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Studierende dieses Moduls, die im Rahmen ihres Studiums zusätzlich die Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Personal und Arbeit belegen, können die Veranstaltung Organisationspsychologie dort nicht belegen bzw. müssen im Modul Personal und Arbeit eine der anderen zur Auswahl stehenden Veranstaltungen belegen.			
Lehrende: Hon. - Prof. Melanie Vonau Prof. Dr. Barbara Thies			
Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Kernmoduls B wissen die Studierenden um grundlegende Problematiken und Möglichkeiten der Personal- und Organisationsentwicklung und können solche planen und implementieren. So kennen sie Ansätze der Personalrekrutierung und -beurteilung und können diese in Führung und Leitung umsetzen. Darüber hinaus verfügen sie über anwendungsrelevantes Wissen zu aktuellen Organisationskonzepten (z.B. Vertrauen, Diversity) und können dieses auf verschiedenen organisationalen Ebenen implementieren bzw. vorhandene Ansätze miteinander verzahnen. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.			
Inhalte: Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde der Personal- und Organisationspsychologie kennen und anwenden, in den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Inhalte und Konzepte exemplarisch vertieft, z.B. Personalauswahl und -beurteilung, Führung und Leitung, Personalplanung und -kommunikation, Diagnostik und Assessment, Führungstheorien, Organisationstheorien und -konzepte, Vertrauen und Vertrauensmanagement, Diversity und Diversity Management, lernende Organisation.			
Lernformen: Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Mitarbeit (z.B. im Zuge von Diskussionen und Gruppenarbeiten) in zwei Lehrveranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen) und erfolgreiche Modulprüfung, die Note der Prüfungsleistung bildet die Modulnote.  Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): <b>jedes Semester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Barbara Thies</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			



Erklärender Kommentar: <b>Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden!</b>
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention</b>		Modulnummer: <b>GE-IPP-15</b>	
Institution: Pädagogische Psychologie		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Evaluation</b> Evaluation (OGB KM C/E) (S) Grundlagen psychologischer Diagnostik (V) <b>Intervention</b> Coaching und Supervision: Personenorientierte Beratung in Organisationen (KM C/I) (OSem) Forschung und Anwendung der Verkehrspsychologie (V)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Dr. Marcus Friedrich Dr. Florian Henk Prof. Dr. Beate Muschalla Prof. Dr. Mark Vollrath			
Qualifikationsziele: Kernmodul C fokussiert relevante Grundlagen und Methoden der pädagogisch-psychologischen Evaluations- und Interventionsforschung. Die Studierenden sind für Evaluationsproblematiken sensibilisiert und kennen verschiedene summative und formative Evaluationsstrategien. Nach Abschluss des Moduls können Studierende Evaluationen im organisationalen Kontext planen, durchführen und auswerten. Darüber hinaus verfügen sie über Handlungswissen zur Planung und Steuerung von konkreten, exemplarisch in einzelnen Lehrveranstaltung vermittelten pädagogisch-psychologischen Interventionen, auch können sie Organisationsdiagnosen durchführen und spezifische Interventionsbedarfe ableiten. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.			
Inhalte: Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde der organisationsbezogenen Evaluations- und Interventionsforschung kennen und anwenden, in den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Inhalte und Konzepte exemplarisch vertieft, z.B. summative und formative Evaluationsstrategien, Evaluationsdesigns, spezifische Evaluationsmethoden, Qualität und Qualitätssicherung, Implementierung von Lehr-Lern-Konzepten, Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung, Qualitätszirkel, betriebliche Fort- und Weiterbildungen, Konfliktmanagement.			
Lernformen: Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): <b>jedes Semester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Barbara Thies</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: <b>Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden!</b>			

Kategorien (Modulgruppen):

**Kernbereich**

**Wahlpflichtbereich**

**Interdisziplinärer Bereich**

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

**Organisation, Governance, Bildung (Master),**

Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement</b>		Modulnummer: <b>WW-WII-17</b>	
Institution: Wirtschaftsinformatik/Abt. Service-Informationssysteme		Modulabkürzung:	
Workload:	150 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	5	Selbststudium:	94 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Digitale Transformation: Kooperationen (V) Digitale Transformation: Services (V) Kolloquium Master-Vertiefung Service-Informationssysteme (Koll) Vortragsreihe E-Business Management (VR) Webgesellschaft (V)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Belegt werden muss die Vorlesung "E-Services" (findet statt im Sommer). Die zweite Vorlesung kann gewählt werden aus "Kooperationen im E-Business" (Winter) und "Webgesellschaft" (Sommer).			
Lehrende: Prof. Dr. Susanne Robra-Bissantz			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verstehen die strategische Relevanz von Informationssystemen aus betrieblicher Aufgabe, Mensch und Technik für Unternehmen. Sie kennen Konzepte zur inner- oder überbetrieblichen IT-gestützten Kooperation sowie ihrer Ziele und Strategien im Kontext des strategischen Managements. Eine mögliche Vertiefung besteht in der Sicht auf Anwendungssysteme als E-Services.			
Inhalte: Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:- Strategische Aufgaben des Informationsmanagements - E-Business Management - Customer Relationship Management - Kommunikationsmanagement - Supply Chain Management - Network Management - E-Services und E-Service- Engineering - Wissens- und Prozessmanagement			
Lernformen: Vorlesungen der Lehrenden, Blended Learning und Co-Learning			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): <b>Susanne Robra-Bissantz</b>			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Präsentation (insbesondere Folien), Skript, Wiki, Blog sowie weitere elektronische Medien			
Literatur: - Bodendorf, F., Robra-Bissantz, S.: E-Business-Management, Berlin 2009 - Bodendorf, F.: Wirtschaftsinformatik im Dienstleistungsbereich, Berlin et al. 1995 - Hofmann, J., Schmidt, W. (Hrsg.): Masterkurs IT-Management , Berlin 2007			
Erklärender Kommentar: Vorlesungen je 2 SWS.  Der Turnus "jedes Semester" bedeutet nicht, dass sämtliche Veranstaltungen jedes Semester angeboten werden, sondern dass sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester mit der Vertiefung begonnen werden kann.			
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinärer Bereich			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master), Technologieorientiertes Management (Master),

Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement</b>		Modulnummer: <b>WW-WII-16</b>	
Institution: Wirtschaftsinformatik/Abt. Service-Informationssysteme		Modulabkürzung:	
Workload:	300 h	Präsenzzeit:	112 h
Leistungspunkte:	10	Selbststudium:	188 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	8
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Digitale Transformation: Kooperationen (V) Digitale Transformation: Services (V) Kolloquium Master-Vertiefung Service-Informationssysteme (Koll) Webgesellschaft (V) Innovationsprojekt - Gamification Clausthal (PRO) Innovationsprojekt - StudyBuddy: Gestaltung und Nutzer:innentests (PRO) Innovationsprojekt - SolarHUB (PRO) Innovationsprojekt - Unternehmenskommunikation (PRO)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Zwei Vorlesungen nach Wahl und das Innovationsprojekt. Mindestens eine Vorlesung sollte vor dem Projekt belegt werden. Voraussetzungen für das Modul sind Grundkenntnisse in den Wirtschaftswissenschaften.			
Lehrende: Prof. Dr. Susanne Robra-Bissantz			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verstehen die strategische Relevanz von Informationssystemen aus betrieblicher Aufgabe, Mensch und Technik für Unternehmen. Sie kennen Konzepte zur inner- und/oder überbetrieblichen IT-gestützten Kooperation sowie ihrer Ziele und Strategien im Kontext des strategischen Managements. Eine mögliche Vertiefung besteht in der Sicht auf Anwendungssysteme als E-Services. Die Studierenden erwerben fachliche und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten, um für Unternehmen strategisch relevante IT-gestützte Innovationen zu entwickeln, zu konzipieren, kritisch zu reflektieren, zu präsentieren und zumindest teilweise technisch umzusetzen. Über die Projektarbeit sind sie mit der Arbeit in Teams sowie mit modernen Medien vertraut und damit in der Lage, ihr Wissen anzuwenden, für sich nachhaltig zugänglich zu machen und selbstständig zu erweitern.			
Inhalte: Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Strategische Aufgaben des Informationsmanagements - E-Business Management - Customer Relationship Management - Kommunikationsmanagement - Supply Chain Management - Network Management - E-Services und E-Service- Engineering - Wissens- und Prozessmanagement			
Lernformen: Vorlesungen der Lehrenden, Projektarbeit, Seminar und Präsentation der Studierenden, Blended Learning und Co-Teaching			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Portfolio-Diskussion 15 Minuten (über 2 Vorlesungen und das Innovationsprojekt) 1 Studienleistung: Projektarbeit (zum Innovationsprojekt)			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): <b>Susanne Robra-Bissantz</b>			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Präsentation (insbes. Folien), Skript, Wiki, Blog sowie weitere elektronische Medien			
Literatur: - Bodendorf, F., Robra-Bissantz, S.: E-Business-Management, Berlin 2009 - Bodendorf, F.: Wirtschaftsinformatik im Dienstleistungsbereich, Berlin et al. 1995 - Hofmann, J., Schmidt, W. (Hrsg.): Masterkurs IT-Management, Berlin 2007			

Erklärender Kommentar:

Vorlesungen je 2 SWS, Projekt 4 SWS.

Der Turnus "jedes Semester" bedeutet nicht, dass sämtliche Veranstaltungen jedes Semester angeboten werden, sondern dass sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester mit der Vertiefung begonnen werden kann.

Kategorien (Modulgruppen):

**Interdisziplinärer Bereich**

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2013) (Master), Technologie-orientiertes Management (Master), Informatik (MPO 2010) (Master),

Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Marketing</b>				Modulnummer: <b>WW-MK-07</b>	
Institution: <b>Marketing</b>				Modulabkürzung:	
Workload:	300 h	Präsenzzeit:	112 h	Semester:	2
Leistungspunkte:	10	Selbststudium:	188 h	Anzahl Semester:	2
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	8
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Käuferverhalten und Marketing-Forschung (V) Übung Marketingforschung (Ü) Vorlesung im Master (V) Internationales Marketing (V) Social Media Marketing (Ü) Consumer Behavior on the Russian Market (Ü) Innovation: A Marketing Management Perspective (Ü) Internationales Marketing (Englisch) (V)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Die Studierenden belegen drei Vorlesungen und eine Übung nach Wahl. Die Reihenfolge der Veranstaltungen ist beliebig. Die englischsprachige Veranstaltung Internationales Marketing richtet sich ausschließlich an Austauschstudierende und bedarf einer gesonderten Anmeldung per Email am Institut.  Die Reihenfolge der Veranstaltungen ist beliebig. Bei einem Wechsel von der Orientierung zur Vertiefung Marketing sind zum Abschluss des Moduls noch die Vorlesung Distributionsmanagement und eine Übung zu belegen.					
Lehrende: Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Fritz					
Qualifikationsziele: Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein fundiertes Wissen über die Bereiche Distributionsmanagement, Internationales Marketing sowie Käuferverhalten und Marketing-Forschung. Sie sind in der Lage, Marketingprobleme verschiedenster Art zu durchdenken, zu strukturieren und zu lösen.					
Inhalte: Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Ausgewählte Aspekte des Distributionsmanagement - Besonderheiten des internationalen Marketing - Konsumentenverhalten und organisationales Kaufverhalten - Techniken der Datenerhebung und Datenanalyse im Marketing - Vertiefung ausgewählter Themenbereiche des Marketing anhand von Fallstudien und Übungsfragen (oder E-Mail-Debate zu ausgewählten Marketing-Themen)					
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden, Präsentationen der Studierenden (Einzel-/Gruppenarbeit), Diskussionsrunden					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten (über 3 Vorlesungen) 1 Studienleistung: Klausur 60 Minuten (zur Übung) oder Übungsaufgaben (zur E-Mail Debate)					
Turnus (Beginn): jedes Semester					
Modulverantwortliche(r): <b>Wolfgang Fritz</b>					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: Präsentationen (insbesondere Folien), Skript, Lern-Management-System					
Literatur: - Zentes, J./Swoboda, B./Schramm-Klein, H. (2006): Internationales Marketing, München 2006 - Kroeber-Riel, W./Weinberg, P./Gröppel-Klein, A. (2008): Konsumentenverhalten, 9. Aufl., München 2008 - Fantapié Altobelli, C. (2007): Marktforschung, Stuttgart 2007 - Specht, G./Fritz, W. (2005): Distributionsmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 2005 - Folienskripte					



Erklärender Kommentar:

**Internationales Marketing (V): 2 SWS**

**Käuferverhalten und Marketing-Forschung (V): 2 SWS**

**Distributionsmanagement (V): 2 SWS**

**Übung ausgewählte Themen des Marketings (Ü): 2 SWS**

Der Turnus "jedes Semester" bedeutet nicht, dass sämtliche Veranstaltungen jedes Semester angeboten werden, sondern dass sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester mit einzelnen Veranstaltungen der Vertiefung begonnen werden kann.

Kategorien (Modulgruppen):

**Interdisziplinärer Bereich**

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

**Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master), Mobilität und Verkehr (MPO 2011) (Master), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2013) (Master), Technologie-orientiertes Management (Master),**

Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik</b>		Modulnummer: <b>WW-AIP-08</b>	
Institution: Automobilwirtschaft und Industrielle Produktion		Modulabkürzung:	
Workload:            150 h	Präsenzzeit:        60 h	Semester:            2	
Leistungspunkte:    5	Selbststudium:      90 h	Anzahl Semester:    2	
Pflichtform:        Wahlpflicht		SWS:                    4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Anlagenmanagement (V) Operations Management in the Automotive Industry (V) Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik (V) Supply Chain Management (V)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Zwei Vorlesungen nach Wahl. Die Reihenfolge der Veranstaltungen ist beliebig. Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre sowie des Operations Research und der Statistik.			
Lehrende: Prof. Dr. rer. pol. Thomas Stefan Spengler			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein grundlegendes und umfassendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Modellierung und Lösung produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden.			
Inhalte: Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Supply Chain Managements</li> <li>- Modellierung von Supply Chains</li> <li>- Informationsmanagement in Supply Chains</li> <li>- Optimierungsprobleme im Supply Chain Management</li> <li>- Wertschöpfungsnetzwerke</li> <li>- Distributed Decision Making in Wertschöpfungsnetzwerken</li>   <li>- Strategische Aspekte des Produktions- und Logistikmanagements</li> <li>- Planung/Genehmigung/Bau von Produktionsanlagen</li> <li>- Projektmanagement im Anlagenbau</li> <li>- Investitions- und Kostenschätzung</li> <li>- Kapazitätsplanung</li> <li>- Anlagenoptimierung</li> <li>- Anlageninstandhaltung</li> <li>- Qualitätsmanagement</li> <li>- Umweltmanagement</li>   <li>- Konzepte zur Nachhaltigkeit</li> <li>- Operationalisierung und Messung von Nachhaltigkeit in der Industrie</li> <li>- rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit</li> <li>- Sustainable Production Management</li> <li>- Sustainable Logistics Management</li> <li>- multikriterielle Entscheidungstheorie</li> <li>- Reverse Logistics</li>   <li>- Strategische bis operative Methoden und Konzepte zur Planung und Steuerung der Automobilproduktion</li> </ul>			
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): Thomas Stefan Spengler			

Sprache: <b>Deutsch</b>
Medienformen: <b>Präsentation (insbesondere Folien), Skript, Lern-Management-System</b>
Literatur: - Chopra/Meindl (2010): Supply Chain Management Strategy, Planning, and Operation - Peters/Timmerhaus (2004): Plant Design and Economics for Chemical Engineers - Günther/Tempelmeier (2009): Produktion und Logistik  <b>Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Vorlesungen angegeben</b>
Erklärender Kommentar: <b>Anlagenmanagement (V): 2 SWS</b> <b>Automobilproduktion (V): 2 SWS</b> <b>Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik (V): 2 SWS</b> <b>Supply Chain Management (V): 2 SWS</b>  Der Turnus "jedes Semester" bedeutet nicht, dass sämtliche Veranstaltungen jedes Semester angeboten werden, sondern dass sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester mit der Ergänzung begonnen werden kann.
Kategorien (Modulgruppen): <b>Interdisziplinärer Bereich</b>
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2013) (Master), Technologie-orientiertes Management (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: <b>Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft</b>				Modulnummer: <b>WW-FIWI-06</b>	
Institution: <b>Finanzwirtschaft</b>				Modulabkürzung:	
Workload:	300 h	Präsenzzeit:	112 h	Semester:	2
Leistungspunkte:	10	Selbststudium:	188 h	Anzahl Semester:	2
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	8
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Finanzwirtschaftliches Risikomanagement (VÜ)</b> <b>Empirische Finanzwirtschaft (VÜ)</b>					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): <b>Reihenfolge der Veranstaltungen beliebig.</b>					
Lehrende: <b>Prof. Dr. rer. pol. Marc Gürtler</b>					
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein fundiertes Verständnis finanzwirtschaftlicher Fragestellungen. Mit Hilfe der erlernten Methoden und Modelle ist es ihnen möglich, finanzwirtschaftliche Entscheidungen unter besonderer Berücksichtigung des Risikos zu treffen und in die Praxis umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit, die erlernten Methoden mit Standard-Software EDV-technisch umzusetzen.					
Inhalte: Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Management von Zinsänderungs-, Kurs- und Währungsrisiken - Management von Kreditrisiken in Banken - Bewertung von Finanzierungstiteln unter Risiko - Ermittlung optimaler Anlagestrategien im Wertpapiermanagement - Finanzierungsentscheidungen multinationaler Unternehmen.					
Lernformen: <b>Vorlesung des Lehrenden, Übung</b>					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: <b>1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten</b>					
Turnus (Beginn): <b>jährlich Wintersemester</b>					
Modulverantwortliche(r): <b>Marc Gürtler</b>					
Sprache: <b>Deutsch</b>					
Medienformen: <b>Präsentation (insbesondere Folien), Skript</b>					
Literatur: - Breuer/Gürtler/Schuhmacher (2005): Portfoliomanagement I - Breuer/Gürtler/Schuhmacher (2006): Portfoliomanagement II - Gürtler (2007): Risikomanagement - Breuer/Gürtler (2003): Internationales Management					
Erklärender Kommentar: <b>Die Veranstaltung Risikomanagement wird durch die Veranstaltung Finanzwirtschaftliches Risikomanagement ersetzt.</b>					
Kategorien (Modulgruppen): <b>Interdisziplinärer Bereich</b>					
Voraussetzungen für dieses Modul:					
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2013) (Master), Technologie-orientiertes Management (Master),</b>					
Kommentar für Zuordnung: ---					

Modulbezeichnung: <b>Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement</b>		Modulnummer: <b>WW-AIP-10</b>	
Institution: Automobilwirtschaft und Industrielle Produktion		Modulabkürzung:	
Workload:	150 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	5	Selbststudium:	94 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Customer Relationship Management (V) Sales Management (V) Services Design (V) Strategic Brand Management (V)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): 2 Veranstaltungen nach Wahl. Reihenfolge der Veranstaltungen ist beliebig. Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften (Bachelor), beispielsweise des Dienstleistungsmanagement, des Marketing, der Unternehmensführung			
Lehrende: Prof. Dr. David Woisetschläger			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein Verständnis über Fragestellungen, die sich im Rahmen der Gestaltung und Vermarktung von Dienstleistungen stellen. Die Studierenden können auf Basis des erlernten Methodenwissens selbständig betriebswirtschaftliche Fragestellungen in verschiedenen Dienstleistungskontexten analysieren. In den Veranstaltungen werden verschiedene Dienstleistungsbranchen und hier insbesondere Mobilitätsdienstleistungen mit ihren besonderen Problemstellungen behandelt.			
Inhalte: Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Markenmanagement - Gestaltung von Dienstleistungen - Prozess- und Qualitätsmanagement - Kundenwertorientiertes Beziehungsmanagement - Customer Life-Cycle-Management - Vertriebsmanagement - Management von Dienstleistungsnetzwerken - Methoden der Dienstleistungsforschung			
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten (über 2 Veranstaltungen)			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): David Woisetschläger			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Präsentation (insbesondere Folien), Skript, Lern-Management-System, Semesterapparat			
Literatur: - Keller, Kevin L. (2008): Strategic Brand Management - Building, Measuring, and Managing Brand Equity, 3th ed., Prentice Hall. - Johnston, Mark W. and Greg W. Marshall (2011): Sales Force Management, 10th ed., McGraw-Hill. - Kumar, V. and Werner Reinartz (2005): Customer Relationship Management: A Databased Approach, John Wiley & Sons. - Kumar, V. and Werner Reinartz (2012): Customer Relationship Management: Concept, Strategy, and Tools, Springer.			
Erklärender Kommentar: Der Turnus "jedes Semester" bedeutet nicht, dass sämtliche Veranstaltungen jedes Semester angeboten werden, sondern dass sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester mit der Vertiefung begonnen werden kann.			
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinärer Bereich			

Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2013) (Master), Technologie-orientiertes Management (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: <b>Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Marketing</b>		Modulnummer: <b>WW-MK-08</b>	
Institution: <b>Marketing</b>		Modulabkürzung:	
Workload:	150 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	5	Selbststudium:	94 h
Pflichtform:	<b>Wahlpflicht</b>	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Käuferverhalten und Marketing-Forschung (V) Internationales Marketing (V) Internationales Marketing (Englisch) (V)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Ein der beiden Veranstaltungen Internationales Marketing ist zu wählen. Die englischsprachige Veranstaltung Internationales Marketing richtet sich ausschließlich an Austauschstudierende und bedarf einer gesonderten Anmeldung per Email am Institut.			
Lehrende: Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Fritz			
Qualifikationsziele: Das Ziel des Ergänzungsmoduls Marketing ist es, Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihre Kenntnisse in einem Fach zu erweitern, das nicht zu ihren Vertiefungsrichtungen gehört. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden je nach gewählter Vorlesungskombination über ein fundiertes Wissen über zwei der folgenden Bereiche: 1. Käuferverhalten und Marketing-Forschung, 2. Distributionsmanagement, 3. Internationales Marketing			
Inhalte: Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Ausgewählte Aspekte des Distributionsmanagement - Besonderheiten des internationalen Marketing - Konsumentenverhalten und organisationales Kaufverhalten - Techniken der Datenerhebung und Datenanalyse im Marketing			
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): <b>Wolfgang Fritz</b>			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Präsentation (insbesondere Folien), Skript, Lern-Management-System			
Literatur: - Zentes, J./Swoboda, B./Schramm-Klein, H. (2006): Internationales Marketing, München 2006 - Kroeber-Riel, W./Weinberg, P./Gröppel-Klein, A. (2008): Konsumentenverhalten, 9. Aufl., München 2008 - Fantapié Altobelli, C. (2007): Marktforschung, Stuttgart 2007 - Specht, G./Fritz, W. (2005): Distributionsmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 2005 - Folienskripte			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinärer Bereich			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2013) (Master), Technologie-orientiertes Management (Master),			
Kommentar für Zuordnung: ---			

Modulbezeichnung: <b>Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung</b>		Modulnummer: <b>WW-ORGF-06</b>	
Institution: <b>Unternehmensführung und Organisation</b>		Modulabkürzung:	
Workload:	150 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	5	Selbststudium:	94 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Teammanagement (Kooperationen I) (V) Digitale Innovation – Eine Projektportfoliomanagement Case Study (Train) Team- und Organisationsmanagement (Ü) Organisation (V)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre im Bereich Organisation und Führung.  Es sind beide Vorlesungen und eine der beiden Übungen zu wählen.			
Lehrende: Prof. Dr. Dietrich von der Oelsnitz			
Qualifikationsziele: Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis über die Organisation und Abläufe innerhalb und zwischen Unternehmen. Sie lernen, wie die Wissensbasis eines Unternehmens systematisch entwickelt und gepflegt wird. Die Studierenden sind in der Lage, das Handeln und Verhalten der Organisationsmitglieder zu erklären sowie Organisationen als sozio-technische Systeme zu begreifen.			
Inhalte: In Abhängigkeit von den gewählten Veranstaltungen geht es um praktisches und theoretisches Wissen aus den Bereichen Organisation, strategisches Wissensmanagement (inklusive Werkzeuge) und dem Management von Teams und interorganisationalen Netzwerken.			
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): <b>Dietrich von der Oelsnitz</b>			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Präsentationen (insbesondere Folien), Lern-Management-System			
Literatur: Wissensmanagement: - North, K.: Wissensorientierte Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden 2005. - Oelsnitz, D. von der/Hahmann, M.: Wissensmanagement, Stuttgart 2003. - Probst, G./Raub, S./Romhardt, K.: Wissen managen, 5. Auflage, Wiesbaden 2006.  Organisation: - Oelsnitz, D. von der (2009): Die innovative Organisation, 2. Aufl., Stuttgart. - Schulte-Zurhausen, M. (2005): Organisation, 4. Aufl., München. - Schreyögg, G. (2008): Organisation, 5. Aufl., Wiesbaden.  Teams & Netzwerke - Stock-Homburg, R. (2008): Personalmanagement, Wiesbaden. - Gemünden, H.G./Högl, M. (2005): Teamarbeit in innovativen Projekten, in: Högl, M./Gemünden, H.G. (Hrsg.): Management von Teams, 3. Aufl., Wiesbaden, S. 1-31. - Oelsnitz, D. von der (2005): Kooperation: Entwicklung und Verknüpfung von Kernkompetenzen, in: Zentes, J./Swoboda, B./Morschett, D. (Hrsg.): Kooperationen, Allianzen und Netzwerke, 2. Aufl., Wiesbaden, S. 183-210.			
Erklärender Kommentar: Die Veranstaltung Teams und Netzwerke wird in die beiden Veranstaltungen Teammanagement (Kooperationen I) und Netzwerkmanagement (Kooperationen II) aufgeteilt.			
Kategorien (Modulgruppen): Interdisziplinärer Bereich			



Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2013) (Master), Technologie-orientiertes Management (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: <b>Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung</b>		Modulnummer: <b>WW-ORGF-05</b>	
Institution: <b>Unternehmensführung und Organisation</b>		Modulabkürzung:	
Workload:	300 h	Präsenzzeit:	112 h
Leistungspunkte:	10	Selbststudium:	188 h
Pflichtform:	<b>Wahlpflicht</b>	SWS:	8
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Wissensmanagement (V) Organisation (V) Teammanagement (Kooperationen I) (V) Digitale Innovation – Eine Projektportfoliomanagement Case Study (Train) Team- und Organisationsmanagement (Ü) Allianzmanagement (Kooperationen II) (V) Seminar Planspiel (S) Digitale Innovation - Eine Projektportfoliomanagement Case Study (Train)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre im Bereich Organisation und Führung.  Im Wintersemester und Sommersemester sind jeweils eine der beiden angebotenen Übungen zu wählen. Wintersemester: Multiprojektmanagement, Ausgewählte Themen des Managements. Sommersemester: Planspiel "Global Manager", Grundlagen des empirischen Arbeitens.			
Lehrende: <b>Prof. Dr. Dietrich von der Oelsnitz</b>			
Qualifikationsziele: Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis über die Organisation und Abläufe innerhalb und zwischen Unternehmen. Sie lernen, wie die Wissensbasis eines Unternehmens systematisch entwickelt und gepflegt wird. Die Studierenden sind in der Lage, das Handeln und Verhalten der Organisationsmitglieder zu erklären sowie Organisationen als sozio-technische Systeme zu begreifen.			
Inhalte: Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - praktisches und theoretisches Wissen aus den Bereichen Organisation, strategisches Wissensmanagement (inklusive Werkzeuge) und dem Management von Teams und interorganisationalen Netzwerken.			
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden, Übung			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Klausuren 180 Minuten (über 3 Vorlesungen) 1 Studienleistung: Klausur 60 Minuten (über die Übung; Fallstudienbearbeitung)			
Turnus (Beginn): <b>jährlich Wintersemester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Dietrich von der Oelsnitz</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: Präsentationen (insbesondere Folien), Lern-Management-System			

Literatur:

**Wissensmanagement:**

- North, K.: Wissensorientierte Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden 2005.
- Oelsnitz, D. von der/Hahmann, M.: Wissensmanagement, Stuttgart 2003.
- Probst, G./Raub, S./Romhardt, K.: Wissen managen, 5. Auflage, Wiesbaden 2006.

**Organisation:**

- Oelsnitz, D. von der (2009): Die innovative Organisation, 2. Aufl., Stuttgart.
- Schulte-Zurhausen, M. (2005): Organisation, 4. Aufl., München.
- Schreyögg, G. (2008): Organisation, 5. Aufl., Wiesbaden.

**Teams & Netzwerke**

- Stock-Homburg, R. (2008): Personalmanagement, Wiesbaden.
- Gemünden, H.G./Högl, M. (2005): Teamarbeit in innovativen Projekten, in: Högl, M./Gemünden, H.G. (Hrsg.): Management von Teams, 3. Aufl., Wiesbaden, S. 1-31.
- Oelsnitz, D. von der (2005): Kooperation: Entwicklung und Verknüpfung von Kernkompetenzen, in: Zentes, J./Swoboda, B./Morschett, D. (Hrsg.): Kooperationen, Allianzen und Netzwerke, 2. Aufl., Wiesbaden, S. 183-210.

**Erklärender Kommentar:**

Die Veranstaltung Teams und Netzwerke wird in die Veranstaltungen Teammanagement (Kooperationen I) und Netzwerkmanagement (Kooperationen II) aufgeteilt.

Die Übung wird in 4 Übungen aufgeteilt, wovon 2 zu belegen sind.

**Kategorien (Modulgruppen):**

**Interdisziplinärer Bereich**

**Voraussetzungen für dieses Modul:**

**Studiengänge:**

Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master), Mobilität und Verkehr (MPO 2011) (Master), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2013) (Master), Technologie-orientiertes Management (Master),

**Kommentar für Zuordnung:**

---

Modulbezeichnung: <b>Interdisziplinäres Modul KTW</b>		Modulnummer: <b>SW-STD-11</b>	
Institution: <b>Studiendekanat Geistes- und Erziehungswissenschaften 2</b>		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	<b>Wahlpflicht</b>	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Geschichte</b> Wissenschaft, Technik und Geschlecht: Digital Hub: International Perspectives in Environmental Humanities (S) Der Erste Weltkrieg und seine Folgen (VÜ) Groovy Science und Grüne Technik (VÜ) Wissenschaft, Technik und Geschlecht: Multidisziplinäre Perpektiven (S) <b>Philosophie</b> Einführung in die Technikphilosophie (OV) Einführung in die philosophische Handlungstheorie (B) Marshall McLuhan und Co. - Eine Einführung in die Medienphilosophie (englisch/deutsch) (S) Hobbes: Leviathan (S) Die philosophischen Wurzeln des Neoliberalismus (S)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Dr. Klaus Latzel Prof. Dr. Nicole Karafyllis			
Qualifikationsziele: Das interdisziplinäre Modul Wissenschaftskulturen, Traditionen und Wandel ermöglicht die Belegung ausgewählter Veranstaltungen aus dem Nachbarstudiengang Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt (KTW). Dabei sollen die Studierenden vor allem Perspektiven Technik- und Umweltphilosophie und der Wissenschaftsgeschichte kennenlernen. Sie werden dadurch befähigt, ein Grundrepertoire wissenschaftlicher Begriffe zu beherrschen und in unterschiedlichen Wissenschaftskulturen sinnvoll einzusetzen. Sie lernen, wissenschaftliche und außerwissenschaftliche Prozeduren des Fremdverstehens hermeneutisch zu erfassen.			
Inhalte: Ausgewählte Fragen der Wissenschaftsphilosophie Ausgewählte Fragen der politischen Philosophie Einführung in die Wissenschaftsgeschichte Einführung in die Technikphilosophie Priciples of Environmental Ethics Einführung in die Wissenschaftsgeschichte			
Lernformen: Vorlesung, Übung			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (10 bis 15 Seiten), ggfs. mit Präsentation			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): <b>Studiendekan der Sozialwissenschaften</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): <b>Interdisziplinärer Bereich</b>			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master), Organisation, Governance, Bildung (PO 2021) (Master),			

Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support</b>		Modulnummer: <b>WW-WINFO-18</b>	
Institution: Wirtschaftsinformatik/Lehrstuhl für Decision Support		Modulabkürzung:	
Workload:	150 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	5	Selbststudium:	94 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Planning for Mobility and Transportation Purposes (V)</b> <b>Intelligent Data Analysis (V)</b> <b>Data Driven Decision Making (V)</b>			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): <b>2 Vorlesungen nach Wahl.</b> <b>Reihenfolge der Veranstaltungen beliebig.</b>			
Lehrende: <b>Prof. Dr. rer. pol. habil. Dirk Christian Mattfeld</b>			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen einen Einblick in Komponenten von Informationssystemen in Logistik und Verkehr. Sie verstehen die entscheidungsunterstützende Funktion der Systeme (Decision Support) und können relevante Situationen für deren Einsatz identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, Abläufe aus Logistik und Verkehr in Entscheidungs- und Informationsmodelle abzubilden und diese Modelle zu einem Informationssystem zu integrieren.			
Inhalte: Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Betriebswirtschaftliche Anforderungen an Informationssysteme in Logistik und Verkehr (ISLV) - Konzeption von ISLV - Funktionalität und Beispiele für ISLV - Bedeutung der Informationsmodellierung für Planungsprobleme - Klassifikationsverfahren - Clusteranalyse - Assoziationsanalyse - Netzwerkmodelle für die Tourenplanung - Spannende Bäume, kürzeste Wege - Rundreise- und Tourenplanungsprobleme - Exakte und heuristische Verfahren für die Tourenplanung			
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden, Übungsarbeiten der Studierenden			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: <b>1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)</b>			
Turnus (Beginn): <b>jedes Semester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Dirk Christian Mattfeld</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: <b>Präsentation (insbesondere Folien), Wiki, Lern-Management-System</b>			
Literatur: - Vahrenkamp, R.; Mattfeld, D.C.: Logistiknetzwerke: Modelle für Standortwahl und Tourenplanung. Gabler, 2007. - Berthold, M. et al: Guide to Intelligent Data Analysis - Gabriel, R. et al: Computergestützte Informations- und Kommunikationssysteme in der Unternehmung. Technologien, Anwendungen, Gestaltungskonzepte. 2. Auflage. Springer, 2001.			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): <b>Interdisziplinärer Bereich</b>			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master), Technologieorientiertes Management (Master),</b>			

Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support</b>		Modulnummer: <b>WW-WINFO-17</b>	
Institution: Wirtschaftsinformatik/Lehrstuhl für Decision Support		Modulabkürzung:	
Workload:	300 h	Präsenzzeit:	112 h
Leistungspunkte:	10	Selbststudium:	188 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	8
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Planning for Mobility and Transportation Purposes (V) Intelligent Data Analysis (V) Data Driven Decision Making (V) Übung / Praktikum zum Decision Support Exkursion Decision Support (Exk) Planen von Mobilität und Transport mit TransIT - Kurs 1 (Ü) Übung Data Driven Decision Making (Ü)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): 3 Vorlesungen und eine Übung: Entweder Praktikum Wirtschaftsinformatik oder 2 Übungen aus Planen von Mobilität und Transport mit TransIT und Intelligent Data Analysis. Reihenfolge der Vorlesungen beliebig. Die Übung ist zeitgleich zur Vorlesung zu belegen.			
Lehrende: <b>Prof. Dr. rer. pol. habil. Dirk Christian Mattfeld</b>			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein tiefgreifendes Verständnis des Aufbaus und der Komponenten von Informationssystemen in Logistik und Verkehr (ISLV). Sie verstehen die entscheidungsunterstützende Funktion der Systeme (Decision Support) und können relevante Situationen für deren Einsatz identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, Abläufe aus Logistik und Verkehr in Entscheidungs- und Informationsmodelle abzubilden und diese Modelle zu einem Informationssystem zu integrieren. Sie sind mit algorithmischen Verfahren zur Systemanalyse und zur Generierung von Handlungsempfehlungen vertraut. Das Modul befähigt die Studierenden, das grundsätzliche Wissen über Informationssysteme in Logistik und Verkehr auf andere Domänen zu übertragen.			
Inhalte: Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Betriebswirtschaftliche Anforderungen an Informationssysteme in Logistik und Verkehr (ISLV) - Konzeption von ISLV - Funktionalität und Beispiele für ISLV - Bedeutung der Informationsmodellierung für Planungsprobleme - Klassifikationsverfahren - Clusteranalyse - Assoziationsanalyse - Netzwerkmodelle für die Tourenplanung - Spannende Bäume, kürzeste Wege - Rundreise- und Tourenplanungsprobleme - Exakte und heuristische Verfahren für die Tourenplanung			
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden, Rechnerübung der Studierenden (Einzel- oder Gruppenarbeit)			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 3 Vorlesungen) 1 Studienleistung: Übungsaufgaben (zur Übung(en))			
Turnus (Beginn): <b>jedes Semester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Dirk Christian Mattfeld</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: Präsentation (insbesondere Folien), Wiki			
Literatur: - Vahrenkamp, R.; Mattfeld, D.C.: Logistiknetzwerke: Modelle für Standortwahl und Tourenplanung. Gabler, 2007. - Berthold, M. et al: Guide to Intelligent Data Analysis - Gabriel, R. et al: Computergestützte Informations- und Kommunikationssysteme in der Unternehmung. Technologien, Anwendungen, Gestaltungskonzepte. 2. Auflage. Springer, 2001.			



Erklärender Kommentar:

Entscheidungsmodelle in der Logistik (V): 2 SWS

Informationsmodelle (V): 2 SWS

Verkehrsinformationssysteme (V): 2 SWS

Übung zum Decision Support (Ü): insgesamt 2 SWS

Der Turnus "jedes Semester" bedeutet nicht, dass sämtliche Veranstaltungen jedes Semester angeboten werden, sondern dass sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester mit der Vertiefung begonnen werden kann.

Kategorien (Modulgruppen):

**Interdisziplinärer Bereich**

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),

Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2013) (Master), Technologie-orientiertes Management (Master),

Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien</b>		Modulnummer: <b>SW-SOZ-83</b>	
Institution: <b>Arbeit und Organisation</b>		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	<b>Wahlpflicht</b>	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Konzepte der Organisationstheorien</b> Theorieansätze in der Wirtschafts- und Organisationssoziologie (S) <b>Strukturen und Prozesse in Organisationen</b> Strukturen und Prozesse in Organisationen (S)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Christian Ebner Dr. Nicole Holzhauser Dr. Thomas Hardwig			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen differente Organisationstheorien in ihrer Bedeutung für die Gestaltung von Veränderungsprozessen in Unternehmen und Institutionen. Sie sind in der Lage Strukturen, Akteure und Prozesse in Unternehmen, Staat und Verbänden analysieren und bewerten. Desweiteren können sie institutionelle, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen für das Agieren von Organisationen in die Analyse miteinbeziehen. Die Studierenden können Strukturmerkmale moderner Organisationen sowie Ursachen, Gestaltungsspielräume und Restriktionen des Wandels benennen. Sie können die Interessenlagen der Akteure und Konfliktpotenziale in Organisationen identifizieren und einschätzen sowie Strukturen, Institutionen, Theorien und Konfliktfelder der globalen Ökonomie analysieren und bewerten. Darüber hinaus sind die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche bürokratische Organisationsmodelle im internationalen Vergleich herauszuarbeiten, die sozialen Dimensionen organisationalen Wandels (z.B. Macht- und Herrschaftsstrukturen) zu identifizieren und Reorganisationskonzepte integrieren zu können.			
Inhalte: - Strukturwandel von modernen Ökonomien - Theorien, Akteure und Bedarfe der Wissensgesellschaft (Sektoretheorie, Wissensökonomie) - Kooperationsmodi staatlicher, ökonomischer und gesellschaftlicher Akteure - Fallbeispiele von neukonfigurierten Organisationen und Institutionen - Organisationstheorien, -modelle und Konfliktfelder in Organisationen - Grundbegriffe der Organisations- und Wirtschaftssoziologie - Vom Idealtypus zur Realität bürokratischen Lebens - Chancen und Risiken der Wissensgesellschaft			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): <b>Christian Ebner</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			

Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit</b>		Modulnummer: <b>SW-SOZ-84</b>	
Institution: <b>Arbeit und Organisation</b>		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt</b> Soziale Ungleichheit im Lebensverlauf: Bildung, Ausbildung, Studium, Berufseinstieg, Aufstieg (S) Arbeitsmarkt, Mobilität und soziale Ungleichheit – Erwerbsarbeit und Lebensformen im Wandel (S) <b>Strukturen sozialer Ungleichheit</b>			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: <b>Prof. Dr. Okka Zimmermann</b>			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt auf der Basis soziologischer Konzepte (soziale Ungleichheit, Mobilität, Lebenslauf) angemessen zu analysieren und diskutieren. Sie können Theorien und Methoden der soziologischen Ungleichheits- und Mobilitätsforschung auf unterschiedliche Problemfelder anzuwenden. Darüber hinaus haben sie die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Methoden und Ergebnisse empirischer Studien in den Bereichen soziale Ungleichheit und soziale Mobilität. Sie können Strukturen und Prozesse sozialer Ungleichheit im Lichte konkurrierender Theorien und Konzepten zu analysieren. Sie haben gelernt aktuelle Forschungsliteratur der soziologischen Ungleichheits- und Mobilitätsforschung diskursiv aufzubereiten. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Anwendung der Methoden und Konzepte der Ungleichheits- und Mobilitätsforschung auf ausgewählte Problemfelder. Des Weiteren besitzen sie die Fähigkeit der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen.			
Inhalte: - Konzepte und Theorien der Analyse sozialer Ungleichheit - Grundlagen dynamischer Analyse sozialer Strukturen - Konzepte und Theorien der soziologischen Bildungs- und Lebenslaufforschung und der Analyse sozialer Mobilität - Aktuelle Forschungsergebnisse zum Wandel sozialer und beruflicher Mobilität, Übergängen im Lebenslauf und Strukturen sozialer Ungleichheit - International vergleichende Perspektiven der Ungleichheits- und Mobilitätsforschung - Übergang von der Schule in den Beruf und frühere Erwerbsverläufe - Berufliche Mobilität und Interdependenzen zwischen Lebensbereichen			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: <b>Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</b> - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): <b>jährlich Wintersemester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Dirk Konietzka</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			

Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen</b>		Modulnummer: <b>SW-SOZ-85</b>	
Institution: <b>Arbeit und Organisation</b>		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	<b>Wahlpflicht</b>	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Konflikt, Kooperation und Management Teamarbeit im Wandel der Zeit (S) Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie Interessen(-gegensätze) und Konflikte in der Arbeitswelt (S) Interessen(-gegensätze) und Konflikte in der Arbeitswelt (S)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Dr. Thomas Hardwig Prof. Dr. disc. pol. Herbert Oberbeck			
Qualifikationsziele: Die Studierenden diagnostizieren Implementationsprozesse neuer Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepte und begleiten diese empirisch. Sie können Prozesse des Change Managements konzipieren und begleiten. Die Studierenden vermögen die Folgen organisationalen Wandels für betriebliche und gesellschaftliche Struktur theoriegeleitet empirisch zu analysieren und unterschiedliche Konzepte der Corporate Governance im internationalen Vergleich herauszuarbeiten. Sie können neue Konzepte der Arbeits- und Wissensgesellschaft identifizieren und diese in ihrer Anwendbarkeit in unterschiedlichen Organisationszusammenhängen kritisch einschätzen. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, Organisationen und Entscheidungsträger in wissenschaftlichen Fragen zu beraten, für Organisationen Verfahren bereitzustellen, um Wissen kontinuierlich anzupassen, Dokumentation von Wissen zu leisten, interne Wissensprozesse zu aktivieren, Defizitanalysen zu betreiben und Lösungsmöglichkeiten bereitzustellen.			
Inhalte: - Macht und Organisation: sozialtheoretische und zeitdiagnostische Perspektiven - Instrumente und Mechanismen zur Steuerung und Kontrolle von Organisationen - Theoriegeleitete empirische Zugriffe auf Organisationswandel - Management in der lernenden Organisation - Analyse, Aufbau und Implementierung von Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepten - Managementberatung und Führung in der Organisationsgesellschaft - Strategische Funktionen der Personalentwicklung - Bürokratische Organisationen im internationalen Vergleich - Corporate Governance im internationalen Vergleich - Arbeitskulturen im Vergleich - Innerorganisatorische Demokratie und gesellschaftliche Partizipationsformen - Konflikt und Kooperation in nationalen/internationalen Organisationen - Mensch, Organisation und Technik in Wissensmanagementkonzepten			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): <b>Christian Ebner</b>			
Sprache: Deutsch			

Medienformen: ---
Literatur: ---
Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Politikwissenschaft A: Governance</b>		Modulnummer: <b>SW-IPol-12</b>	
Institution: <b>Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse</b>		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 1	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: <b>Wahlpflicht</b>		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Governance</b> <b>Global Governance</b> <b>Beide Oberbereiche</b> Plastikverbote als globale Regulierung - Theorie und Forschung zur Umsetzung globaler Normen (S) Städtenetzwerke und Global Governance: Akteure, Themen oder Orte globalen Regierens? (S)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: <b>Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Anja P. Jakobi</b>			
Qualifikationsziele: Im Kernmodul A erlangen die Studierenden die Fähigkeit zur Anwendung des Governancekonzepts auf verschiedene Zusammenhänge sowohl im nationalen wie internationalen Kontext. Sie kennen die Methoden der interdisziplinären Governanceforschung und können die relevante aktuelle Forschungsliteratur der Politikwissenschaft überblicken, verstehen, und einordnen. Sie gewinnen dadurch das Selbstbewusstsein und die Fähigkeit, politikwissenschaftliche Texte zu durchdringen und selbstständig solche zu formulieren. Sie werden in die Lage versetzt, das Governancekonzept vertieft zu analysieren und kritisch zu bewerten.			
Inhalte: - Theoretische Grundlagen des Governancekonzepts - Anwendungsbeispiele des Governancekonzepts in der Politikwissenschaft			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: <b>Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</b> - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): <b>jährlich Wintersemester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Anja P. Jakobi</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),</b>			



Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse</b>		Modulnummer: <b>SW-IPol-13</b>	
Institution: Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	Semester:	1
		Anzahl Semester:	1
		SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Theorien und Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse (S) Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Nils C. Bandelow			
Qualifikationsziele: Das politikwissenschaftliche Kernmodul B Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse vermittelt Kompetenzen, die unter anderem in den Tätigkeitsfeldern Politikberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs nachgefragt werden. Das Modul richtet sich auch an Studierende, die Grundlagen für eine eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Die wissenschaftliche Grundlage wird durch die Vermittlung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse gelegt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung dieser Konzepte auf unterschiedliche Kontexte, insbesondere aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Arbeit und Beschäftigung. Die vielfältigen interdisziplinären methodischen Zugänge der Politikfeldanalyse werden auch mit Bezug zu den soziologischen, bildungswissenschaftlichen und psychologischen Konzepten durchdrungen. Grundsätzlich vermittelt das Modul Selbstbewusstsein und Fähigkeiten beim Verständnis und der eigenen Formulierung politikwissenschaftlicher Text. Studierende erwerben die Fähigkeit zur vertiefenden Problematisierung von Ansätzen der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse.			
Inhalte: - Modelle und Methoden der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse - Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse insbesondere aus den Bereichen Gesundheit, Wohlfahrtsstaat, Beschäftigung und Bildung			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): jährlich Sommersemester			
Modulverantwortliche(r): <b>Nils C. Bandelow</b>			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Kernbereich Wahlpflichtbereich Interdisziplinärer Bereich			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

**Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),**

Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren</b>		Modulnummer: <b>SW-IPol-14</b>	
Institution: Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 1	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: <b>Wahlpflicht</b>		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Theorien und Methoden der Politikwissenschaft (S) Modelle des Regierens Regieren in ausgewählten Feldern und Räumen			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Nils C. Bandelow Dr. Colette Sophie Vogeler			
Qualifikationsziele: Das politikwissenschaftliche Kernmodul C Regieren vermittelt Kompetenzen, die für Tätigkeiten in der Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Politikberatung notwendig sind. Das Modul richtet sich auch an Studierende, die Grundlagen für eine eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Die wissenschaftliche Grundlage wird durch die Vermittlung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze und der Regierungsforschung gelegt. Studierende lernen aktuelle Forschungsliteratur zu verstehen, einzuordnen und zu problematisieren. Grundsätzlich vermittelt das Modul Selbstbewusstsein und Fähigkeiten beim Verständnis und der eigenen Formulierung politikwissenschaftlicher Text. Studierende erwerben die Fähigkeit zur vertiefenden Problematisierung von Ansätzen der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse.			
Inhalte: - Institutionelle Rahmenbedingungen des Regierens im Vergleich - Prozesse des Regierens - Ergebnisse des Regierens			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): <b>Nils C. Bandelow</b>			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): Kernbereich Wahlpflichtbereich Interdisziplinärer Bereich			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),			

Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Politikwissenschaft D: Internationale Organisation und Institutionen</b>		Modulnummer: <b>SW-IB-06</b>	
Institution: <b>Internationale Beziehungen</b>		Modulabkürzung:	
Workload:	<b>270 h</b>	Präsenzzeit:	<b>56 h</b>
Leistungspunkte:	<b>9</b>	Selbststudium:	<b>214 h</b>
Pflichtform:	<b>Wahlpflicht</b>	SWS:	<b>4</b>
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Modelle internationaler Kooperation und Verregelungsformen Organisation bestimmter Politikfelder der internationalen Beziehungen</b>			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: <b>Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Anja P. Jakobi</b>			
Qualifikationsziele: Kernmodul D beschäftigt sich mit der Organisation politischer Steuerung und Verregelung auf internationaler und globaler Ebene. Die Studierenden erlangen Kenntnisse der relevanten Theorien und Konzeptionen aus der interdisziplinären Kooperations- und Complianceforschung und werden in die Lage versetzt, diese reflektiert und selbstständig auf konkrete Politikfelder der internationalen Politik anzuwenden. Das Verständnis und kritische Bewertung der Rolle und Funktion internationaler Institutionen und Organisationen steht dabei in besonderem Fokus. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die relevante aktuelle Forschungsliteratur der Politikwissenschaft überblicken, verstehen, und einordnen. Sie gewinnen dadurch das Selbstbewusstsein und die Fähigkeit, politikwissenschaftliche Texte zu durchdringen und selbstständig solche zu formulieren			
Inhalte: - Erklärungsansätze für regionale und globale Kooperations-, Integrations- und Verregelungsprozesse - Complianceinstrumente und -mechanismen internationaler Organisationen - Limitierungen und Probleme internationaler Kooperationen			
Lernformen: ---			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: <b>Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</b> - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): <b>jährlich Wintersemester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Anja P. Jakobi</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich Wahlpflichtbereich Interdisziplinärer Bereich</b>			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),</b>			

Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Journalistik</b>		Modulnummer: <b>SW-MEW-33</b>	
Institution: <b>Kommunikationswissenschaft</b>		Modulabkürzung: <b>M 8</b>	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	84 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	186 h
Pflichtform:	<b>Wahlpflicht</b>	SWS:	6
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Forschungskolloquium Kommunikations- und Medienwissenschaften (Koll) Seminar zu Wissenschaftskommunikation (S) Seminar zu Wissenschaftskommunikation (2) (S) Einführung in den praktischen Journalismus (S) Journalistische Kommunikatorforschung (VL/SE) Medienproduktion und / oder Mediendistribution (SE/UE/PJ) Normative Schranken des Journalismus: Medienethik und / oder Medienrecht (SE/UE)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Das Modul verläuft über zwei Semester und umfasst 6 SWS. Die Modulprüfung kann in einem der beiden Seminar abgelegt werden.			
Lehrende: Carmen Woisczyk Prof. Dr. Monika Taddicken Dr. Esther Greussing Prof. Dr. Christian Floto Olaf Levin			
Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Moduls besitzen Studierende erweiterte Kenntnisse über das Berufsbild des Journalisten und über die redaktionellen Zusammenhänge, die für das Verständnis des Berufsfeldes Journalismus zentral sind. ein vertieftes Verständnis dafür, unter welchen Bedingungen journalistische Aussagen entstehen, gestaltet und distribuiert werden. die notwendige Methodenkompetenz, um selbständige Wissenschaft auf dem Feld der Kommunikatorforschung zu betreiben. erweiterte Kenntnisse in der journalistischen Vermittlung von Sachverhalten, Zusammenhängen und Ereignissen sowie in der Produktion redaktioneller Inhalte für Print- und elektronische Medien. die Kompetenz, komplexe Sachverhalte zu verstehen und einem Publikum journalistisch etwa in Form von Text, Bild und Film zugänglich zu machen und verständlich zu vermitteln. kommunikative und soziale Kompetenzen, um in und für Redaktionen erfolgreich zu arbeiten. Reflexionsfähigkeit sowie vertiefte medienrechtliche und/oder erweiterte medienethische Kompetenzen, die zum verantwortungsvollen Handeln im journalistischen Alltag befähigen. Die Studierenden haben journalistische Kernkompetenzen erweitert bzw. vertieft und wenden diese an.  Die Studierenden verfügen über Kompetenzen in der Journalistik, um wissenschaftliche Erkenntnisse in die berufliche Praxis und die zunehmend komplexeren gesellschaftlichen Prozesse einordnen und darauf anwenden zu können.  Die Studierenden haben ihre Team- und Kommunikationskompetenz sowie Ergebnisorientierung und Befähigung zur Projektarbeit ausgebaut.			
Inhalte: Kommunikator-orientierte Modelle und Methoden Praktische Übungen medienrechtliche oder medienethische Einzelprobleme werden kritisch analysiert und Lösungswege aufgezeigt.			
Lernformen: Vorlesung; Thesendiskussion, Einzel- und Gruppenübungen oder Teamprojekt mit Kurzpräsentationen			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Eine Prüfungsleistung: - Hausarbeit (12 Seiten) oder - Referat mit Ausarbeitung oder - mündliche Prüfung (30 min) oder - Medienprodukt			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): <b>Monika Taddicken</b>			



Sprache: <b>Deutsch</b>
Medienformen: Vorlesungsskript (ggf. auf studIP), Literaturstudium, praktische journalistische Übungen (Film/Video/Audio/Print)
Literatur: -Newton, Julianne H. (2001): The Burden of Visual Truth. The Role of Photojournalism in Mediating Reality. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum.  - Knieper, Thomas/Müller, Marion G. (Hg.) (2005). War Visions. Bildkommunikation und Krieg. Köln: Halem.  -weitere Literatur: siehe Lehrveranstaltungsankündigung
Erklärender Kommentar: ---
Kategorien (Modulgruppen): <b>Interdisziplinärer Bereich</b>
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master), Medientechnik und Kommunikation (PO 2010) (Master), Medientechnik und Kommunikation (Master),
Kommentar für Zuordnung: Medienwissenschaftliche, kommunikationswissenschaftliche oder journalistische Vorkenntnisse erforderlich.

Modulbezeichnung: <b>Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre</b>		Modulnummer: <b>WW-VWL-13</b>	
Institution: <b>Volkswirtschaftslehre</b>		Modulabkürzung:	
Workload:	150 h	Präsenzzeit:	60 h
Leistungspunkte:	5	Selbststudium:	90 h
Pflichtform:	<b>Wahlpflicht</b>	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Versicherungsökonomie und Sozialstaat (T) Steuertheorie und -politik (VÜ)</b>			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): <b>Eine Veranstaltung nach Wahl.</b>			
Lehrende: <b>Prof. Dr. Christian Leßmann</b>			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Wissen über die Struktur, Funktionsweise und Effizienz verschiedener Marktformen und können staatliche Maßnahmen zur Verbesserung des Marktergebnisses bestimmen. Sie sind in der Lage, bereits erlernte ökonomischen Denkweisen auf das politische System anwenden. Die Studierenden spezialisieren sich in einem volkswirtschaftlichen Fachgebiet und lernen neuere Forschungsergebnisse kennen.			
Inhalte: Ausgewählte Inhalte abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Steuerinzidenzlehre - Optimalsteuertheorie - Versicherungsökonomie - Theorie der Alterssicherung			
Lernformen: <b>Vorlesung des Lehrenden</b>			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: <b>1 Prüfungsleistung: Klausur 90 Minuten</b>			
Turnus (Beginn): <b>jedes Semester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Christian Leßmann</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: <b>Präsentation (insbesondere Folien), Skript, Lern-Management-System</b>			
Literatur: - Homburg, S. (2010): Allgemeine Steuerlehre, München: Vahlen.  - Zweifel, P. und R. Eisen (2003): Versicherungsökonomie, Berlin: Springer.			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): <b>Interdisziplinärer Bereich</b>			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2013) (Master), Technologie-orientiertes Management (Master),</b>			
Kommentar für Zuordnung: ---			

Modulbezeichnung: <b>Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik</b>		Modulnummer: <b>WW-AIP-12</b>	
Institution: Automobilwirtschaft und Industrielle Produktion		Modulabkürzung:	
Workload:	300 h	Präsenzzeit:	112 h
Leistungspunkte:	10	Selbststudium:	188 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	8
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Anlagenmanagement (V) Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik (V) Operations Management in the Automotive Industry (V) Softwaretools: Operations Research (Ü) Softwaretools: System Dynamics (Ü) Master-Kolloquium - Produktion und Logistik (Koll) Supply Chain Management (V)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Drei Vorlesungen und eine (dazugehörige) Rechnerübung. Die Reihenfolge der Veranstaltungen ist beliebig. Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre sowie des Operations Research und der Statistik. Kolloquium ist freiwillig.			
Lehrende: Prof. Dr. rer. pol. Thomas Stefan Spengler			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein grundlegendes und umfassendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Modellierung und Lösung produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden. Sie sind in der Lage, die in Forschung und Praxis verbreiteten Simulations- und Optimierungssysteme zur Lösung von Planungsproblemen einzusetzen und eigenständig Programmierarbeiten zu leisten. Besonderer Wert wird auf die Gestaltung, Planung und Steuerung von Wertschöpfungsnetzwerken gelegt.			
Inhalte: Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Grundlagen des Supply Chain Managements - Modellierung von Supply Chains - Informationsmanagement in Supply Chains - Optimierungsprobleme im Supply Chain Management - Wertschöpfungsnetzwerke - Distributed Decision Making in Wertschöpfungsnetzwerken  - Strategische Aspekte des Produktions- und Logistikmanagements - Planung/Genehmigung/Bau von Produktionsanlagen - Projektmanagement im Anlagenbau - Investitions- und Kostenschätzung - Kapazitätsplanung - Anlagenoptimierung - Anlageninstandhaltung - Qualitätsmanagement - Umweltmanagement  - Konzepte zur Nachhaltigkeit - Operationalisierung und Messung von Nachhaltigkeit in der Industrie - rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit - Sustainable Production Management - Sustainable Logistics Management - multikriterielle Entscheidungstheorie - Reverse Logistics  - Strategische bis operative Methoden und Konzepte zur Planung und Steuerung der Automobilproduktion  - Rechnerübungen mittels einschlägiger Standardsoftware (Vensim und Umberto zur Modellierung von Stoff- und Energieströmen; Plant Simulation und AIMMS zur Simulation und Optimierung)			
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden, Rechnerübung der Studierenden (Einzel- oder Gruppenarbeit)			

Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: <b>1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten (zu 3 Vorlesungen und der Rechnerübung)</b>
Turnus (Beginn): <b>jedes Semester</b>
Modulverantwortliche(r): <b>Thomas Stefan Spengler</b>
Sprache: <b>Deutsch</b>
Medienformen: <b>Präsentation (insbesondere Folien), Lern-Management-System (Stud-IP), Simulations- und Optimierungssoftware</b>
Literatur: - Chopra/Meindl (2010): Supply Chain Management Strategy, Planning, and Operation - Peters/Timmerhaus (2004): Plant Design and Economics for Chemical Engineers - Günther/Tempelmeier (2009): Produktion und Logistik  <b>Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Vorlesungen angegeben</b>
Erklärender Kommentar: Anlagenmanagement (V): 2 SWS Automobilproduktion (V): 2 SWS Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik (V): 2 SWS Supply Chain Management (V): 2 SWS Softwaretools zur Simulation und Optimierung in Produktion und Logistik (Ü): 2 SWS Softwaretool zur systemdynamischen Modellierung von Stoff- und Energieströmen (Ü): 2 SWS  Der Turnus "jedes Semester" bedeutet nicht, dass sämtliche Veranstaltungen jedes Semester angeboten werden, sondern dass sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester mit der Vertiefung begonnen werden kann.
Kategorien (Modulgruppen): <b>Interdisziplinärer Bereich</b>
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2013) (Master), Technologie-orientiertes Management (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: <b>Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Recht</b>		Modulnummer: <b>WW-RW-24</b>	
Institution: <b>Rechtswissenschaften</b>		Modulabkürzung:	
Workload: 150 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 2	
Leistungspunkte: 5	Selbststudium: 94 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: <b>Wahlpflicht</b>		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Studienschwerpunkt Energie- und Umweltrecht</b> Energiewirtschaftsrecht (V) Energierecht I (V) Umweltrecht (V) Wasserrecht (B) <b>Studienschwerpunkt Gewerblicher Rechtsschutz</b> Grundlagen des Marken-, Design- und Urheberrechts (Gewerblicher Rechtsschutz I) (B) Patent- und Markenrecht (V) Übung zum Patentrecht und Grundzüge des Design- und Markenrechts (Ü) Management von Schutzrechten (V) Übung im Gewerblichen Rechtsschutz I (Ü) <b>Studienschwerpunkt Arbeits- und Wirtschaftsrecht</b> Individual- und Kollektiv-Arbeitsrecht (V) Bank- und Kapitalmarktrecht (V) Kartellrecht (V) Staat und Wirtschaft - Einführung in die rechtliche Ordnung der Beziehungen (V)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): 2 Vorlesungen nach Wahl. Reihenfolge der Veranstaltungen beliebig, außer für Gewerblicher Rechtsschutz und Atomrecht. Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse in Bürgerlichen Recht, in Unternehmensrecht und Öffentliches Recht.			
Lehrende: Prof. Dr. Andreas Klees Dr. iur. Christian Müller Prof. Dr. Lothar Hageböling Prof. Dr. jur. Gert-Albert Lipke Uwe Wiesner, Dipl.-Ing. Prof. Dr. Edmund Brandt Patentanwalt Dipl.-Phys. Dr. jur. Edgar Lins Thomas Gawron Ralf Ramin, Ass. jur. Marcel Wemdzio, Ass. iur.			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis zu rechtswissenschaftlichen Fragestellungen. Mit Hilfe des erlernten Wissens ist es ihnen möglich, rechtswissenschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage zu treffen und diese in der Praxis umzusetzen.			
Inhalte: Ausgewählte Inhalte abhängig von der Veranstaltungsauswahl:			
Lernformen: Vorlesung und Übung des Lehrenden			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten (über 2 Vorlesungen).			
Turnus (Beginn): jedes Semester			
Modulverantwortliche(r): <b>Andreas Klees</b>			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: Präsentation (insbesondere Folien), Skript			
Literatur: ---			

Erklärender Kommentar:

Der Turnus "jedes Semester" bedeutet nicht, dass sämtliche Veranstaltungen jedes Semester angeboten werden, sondern dass sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester mit der Vertiefung begonnen werden kann.

Kategorien (Modulgruppen):

**Interdisziplinärer Bereich**

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2013) (Master), Technologie-orientiertes Management (Master),

Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Bildwissenschaft und (audio-) visuelle Kommunikation</b>		Modulnummer: <b>SW-MEW-29</b>	
Institution: <b>Kommunikationswissenschaft</b>		Modulabkürzung: <b>M 7</b>	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	84 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	186 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	6
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Digitale Kommunikationsforschung (S)</b> <b>Neue Medien in der Gesellschaft II (S)</b> <b>Theorie des Bildes / und / oder der audiovisuellen Kommunikation (VL/SE)</b> <b>Theoretische Vertiefung der (audio-) visuellen Kommunikation (SE)</b> <b>Praktische Vertiefung der (audio-) visuellen Kommunikation (UE)</b>			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: <b>Prof. Dr. Monika Taddicken</b>			
Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Moduls besitzen Studierende vertiefte theoretische, interkulturelle, historische, praktische und methodische Kenntnisse über die Bildproduktion, das Bild ans sich, die Bilddistribution, die Bildrezeption und die Bildwirkung einschließlich der daran beteiligten Kontexte. eine vertiefte Bildkompetenz, die es ihnen ermöglicht, Funktionen und Wirkungen von Bildern im Medienalltag zu hinterfragen und die Eigengesetzlichkeiten der Bild- und (audio-)visuellen Kommunikation vor dem Hintergrund der einzelnen Prozessstufen Planung, Ereignis, Bildurheber, Medienbetrieb (einschließlich Selektion und Bearbeitung), Distribution, Rezeption und Wirkung kompetent zu beurteilen. eine umfassende Sensibilität für inszenierte Bilder und Bilder mit Täuschungsabsicht. das Vermögen, die Inhalte (audio-)visueller Kommunikation auf ihren Erkenntniswert zu hinterfragen. vertiefte Kompetenzen bei der Beurteilung und Sicherstellung des Wissenstransfers durch Bilder und (audio-)visuelle Kommunikation. erweiterte Methodenkenntnisse in der qualitativen Bildanalyse sowie in der quantitativen Inhaltsanalyse von visuellen und audiovisuellen Medieninhalten.  Die Studierenden haben vertiefte bildwissenschaftliche Kernkompetenzen erworben und wenden diese an.  Die Studierenden verfügen über bildwissenschaftliche Kompetenzen, um wissenschaftliche Erkenntnisse in die berufliche Praxis und die zunehmend komplexeren gesellschaftlichen Prozesse einordnen und darauf anwenden zu können.			
Inhalte: Das Modul setzt sich in kommunikationswissenschaftlicher Perspektive mit Bildern und (audio-)visueller Kommunikation auseinander. Klärung des Bildbegriffs. Auseinandersetzung mit dem (audio-)visuellen Kommunikationsprozess. Kenntnisse über unterschiedliche Bildformen, Bildtypen und Bildverwendungen, über Produktions-, Bearbeitungs-, Distributions- und Rezeptionsbedingungen, über Bildwirkungen sowie allgemein über den Bildbegriff und seine Stellung innerhalb des kommunikationswissenschaftlichen Diskurses. Kenntnisse über die ikonozentrierte Argumentation in gesellschaftlich relevanten Bereichen und die Macht der Bilder. Kenntnisse über das Potential von instruktionalen Bildern und AV-Medien im Sinne einer optimalen Wissensvermittlung und deren Einsatz im Wissenstransfer.			
Lernformen: <b>Vorlesung, Referate, Bildanalysen, Thesendisussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, praktische Übungen</b>			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: <b>Eine Prüfungsleistung:</b> - Hausarbeit (12 Seiten) oder - Referat mit Ausarbeitung oder - Klausur (120 min)			
Turnus (Beginn): <b>jedes Semester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Monika Taddicken</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			

<p>Medienformen:  <b>Film-/Video/Audio-Sequenzen, Vorlesungsskript (ggf. auf studIP), Literaturstudium</b></p>
<p>Literatur:                  -Knieper, Thomas/Müller, Marion G. (2000): Kommunikation visuell. Das Bild als Forschungsgegenstand. Grundlagen und Perspektiven. Köln: Halem.                  - Lester, Paul Martin (2005): Visual Communication. Images with Messages. 4. Aufl. Belmont, CA: Wadsworth.                  - Müller, Marion G. (2003): Grundlagen der visuellen Kommunikation. Theorieansätze und Analysemethoden. Konstanz: UVK.                  - Doelker, Christian (1997): Ein Bild ist mehr als ein Bild. Visuelle Kompetenz in der Multimedia-Gesellschaft. Stuttgart: Klett-Cotta.                  - Mitchell, William J.T. (1994): Picture Theory. Essays on Verbal and Visual Representation. Chicago: University of Chicago Press.                  - Newton, Julianne H. (2001): The Burden of Visual Truth. The Role of Photojournalism in Mediating Reality. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum.                  - Literatur wird in den Lehrveranstaltungsankündigungen ergänzt</p>
<p>Erklärender Kommentar:  <b>Modul verläuft über 2 Semester</b>  <b>Anmeldung im Stud.IP ab 20.03.2015, 11 Uhr.</b></p>
<p>Kategorien (Modulgruppen):  <b>Interdisziplinärer Bereich</b></p>
<p>Voraussetzungen für dieses Modul:</p>
<p>Studiengänge:  <b>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master), Medientechnik und Kommunikation (PO 2010) (Master), Medientechnik und Kommunikation (Master),</b></p>
<p>Kommentar für Zuordnung:  <b>Medienwissenschaftliche, kommunikationswissenschaftliche oder journalistische Vorkenntnisse erforderlich.</b></p>



Modulbezeichnung: <b>Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement</b>				Modulnummer: <b>WW-DLM-03</b>	
Institution: <b>Dienstleistungsmanagement</b>				Modulabkürzung: <b>MDM</b>	
Workload:	300 h	Präsenzzeit:	112 h	Semester:	2
Leistungspunkte:	10	Selbststudium:	188 h	Anzahl Semester:	2
Pflichtform:	Wahlpflicht			SWS:	8
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Customer Relationship Management (V) Sales Management (V) Services Design (V) Methods in Services Research (Kurs 1) (VÜ) Methods in Services Research (VÜ) Übung Services Design/Strategic Brand Management (Ü) Strategic Brand Management (V) Übung Customer Relationship Management/Sales Management (Ü) Master-Kolloquium Dienstleistungsmanagement (Koll)					
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): 3 Vorlesungen und Übung Methods in Services Research. Reihenfolge der Veranstaltungen ist beliebig. Voraussetzung für das Modul sind Grundkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften (Bachelor), beispielsweise des Dienstleistungsmanagement, des Marketing, der Unternehmensführung.					
Lehrende: Prof. Dr. David Woisetschläger					
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein Verständnis über Fragestellungen, die sich im Rahmen der Gestaltung und Vermarktung von Dienstleistungen stellen. Die Studierenden können auf Basis des erlernten Methodenwissens selbständig betriebswirtschaftliche Fragestellungen in verschiedenen Dienstleistungskontexten analysieren. In den Veranstaltungen werden verschiedene Dienstleistungsbranchen und hier insbesondere Mobilitätsdienstleistungen mit ihren besonderen Problemstellungen behandelt.					
Inhalte: Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Markenmanagement - Gestaltung von Dienstleistungen - Prozess- und Qualitätsmanagement - Kundenwertorientiertes Beziehungsmanagement - Customer Life-Cycle-Management - Vertriebsmanagement - Management von Dienstleistungsnetzwerken - Methoden der Dienstleistungsforschung					
Lernformen: Vorlesung des Lehrenden, Seminar der Studierenden (Einzel-/Gruppenarbeit), Projektarbeit der Studierenden (Einzel-/Gruppenarbeit), Rechnerübung der Studierenden (Einzel- oder Gruppenarbeit), Präsentationen der Studierenden (Einzel-/Gruppenarbeit)					
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: 1 Prüfungsleistung: Klausur, 180 Minuten (zu 3 Vorlesungen) 1 Studienleistung: Hausarbeit (zur Übung)					
Turnus (Beginn): jedes Semester					
Modulverantwortliche(r): <b>David Woisetschläger</b>					
Sprache: Deutsch					
Medienformen: Präsentation (insbesondere Folien), Skript, Lern-Management-System, Semesterapparat					

<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keller, Kevin L. (2008): Strategic Brand Management - Building, Measuring, and Managing Brand Equity, 3th ed., Prentice Hall.</li> <li>- Johnston, Mark W. and Greg W. Marshall (2011): Sales Force Management, 10thed., McGraw-Hill.</li> <li>- Kumar, V. and Werner Reinartz (2005): Customer Relationship Management: A Databased Approach, John Wiley &amp; Sons.</li> <li>- Kumar, V. and Werner Reinartz (2012): Customer Relationship Management: Concept, Strategy, and Tools, Springer.</li> <li>- Hair, Joseph F., William C. Black, Barry J. Babin, and Rolph E. Anderson (2009): Multivariate Data Analysis, 7th ed., Prentice Hall.</li> <li>- Herrmann, Andreas, Christian Homburg und Martin Klarmann (2008): Handbuch Marktforschung, 3. Auflage, Gabler.</li> </ul>
<p>Erklärender Kommentar:</p> <p>Der Turnus "jedes Semester" bedeutet nicht, dass sämtliche Veranstaltungen jedes Semester angeboten werden, sondern dass sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester mit der Vertiefung begonnen werden kann.</p>
<p>Kategorien (Modulgruppen):</p> <p><b>Interdisziplinärer Bereich</b></p>
<p>Voraussetzungen für dieses Modul:</p>
<p>Studiengänge:</p> <p>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2013) (Master), Technologie-orientiertes Management (Master), Informatik (MPO 2010) (Master),</p>
<p>Kommentar für Zuordnung:</p> <p>---</p>

Modulbezeichnung: <b>Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre</b>		Modulnummer: <b>WW-VWL-10</b>	
Institution: <b>Volkswirtschaftslehre</b>		Modulabkürzung:	
Workload:	<b>300 h</b>	Präsenzzeit:	<b>112 h</b>
Leistungspunkte:	<b>10</b>	Selbststudium:	<b>188 h</b>
Pflichtform:	<b>Wahlpflicht</b>	SWS:	<b>8</b>
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Steuertheorie und -politik (VÜ)</b> <b>Kolloquium Wirtschaftswissenschaftliche Master-Vertiefung VWL (Koll)</b> <b>Versicherungsökonomie und Sozialstaat (T)</b>			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): <b>Reihenfolge der Vorlesungen beliebig.</b>			
Lehrende: <b>Prof. Dr. Christian Leßmann</b>			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Wissen über die Struktur, Funktionsweise und Effizienz verschiedener Marktformen und können staatliche Maßnahmen zur Verbesserung des Marktergebnisses bestimmen. Sie sind in der Lage, bereits erlernte ökonomischen Denkweisen auf das politische System anwenden. Die Studierenden spezialisieren sich in einem volkswirtschaftlichen Fachgebiet und lernen neuere Forschungsergebnisse kennen.			
Inhalte: Ausgewählte Inhalte abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Steuerinzidenzlehre - Optimalsteuertheorie - Versicherungsökonomie - Theorie der Alterssicherung			
Lernformen: <b>Vorlesung des Lehrenden</b>			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: <b>1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten</b>			
Turnus (Beginn): <b>jedes Semester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Christian Leßmann</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: <b>Präsentationen (insbesondere Folien), Lern-Management-System, E-Learning Medien</b>			
Literatur: - Homburg, S. (2010): Allgemeine Steuerlehre, München: Vahlen.  - Zweifel, P. und R. Eisen (2003): Versicherungsökonomie, Berlin: Springer.			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): <b>Interdisziplinärer Bereich</b>			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master), Mobilität und Verkehr (MPO 2011) (Master), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2013) (Master), Technologie-orientiertes Management (Master),</b>			
Kommentar für Zuordnung: ---			

Modulbezeichnung: <b>Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft</b>		Modulnummer: <b>WW-FIWI-07</b>	
Institution: <b>Finanzwirtschaft</b>		Modulabkürzung:	
Workload:	150 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	5	Selbststudium:	94 h
Pflichtform:	<b>Wahlpflicht</b>	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Portfoliomanagement (V)</b> <b>Internationales Finanzmanagement (V)</b> <b>Finanzwirtschaftliches Risikomanagement (VÜ)</b>			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): <b>Entweder Finanzwirtschaftliches Risikomanagement oder Portfoliomanagement + Internationales Finanzmanagement.</b>			
Lehrende: <b>Prof. Dr. rer. pol. Marc Gürtler</b>			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen ein fundiertes Verständnis finanzwirtschaftlicher Fragestellungen. Mit Hilfe der erlernten Methoden und Modelle ist es ihnen möglich, finanzwirtschaftliche Entscheidungen unter besonderer Berücksichtigung des Risikos zu treffen und in die Praxis umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit, die erlernten Methoden mit Standard-Software EDV-technisch umzusetzen.			
Inhalte: Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Management von Zinsänderungs-, Kurs und Währungsrisiken - Management von Kreditrisiken in Banken - Bewertung von Finanzierungstiteln unter Risiko - Ermittlung optimaler Anlagestrategien im Wertpapiermanagement - Finanzierungsentscheidungen multinationaler Unternehmen.			
Lernformen: <b>Vorlesung des Lehrenden</b>			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: <b>1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 20 Minuten (über 2 Vorlesungen).</b>			
Turnus (Beginn): <b>jedes Semester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Marc Gürtler</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: <b>Präsentation (insbesondere Folien), Skript</b>			
Literatur: - Breuer/Gürtler/Schuhmacher (2005): Portfoliomanagement I - Breuer/Gürtler/Schuhmacher (2006): Portfoliomanagement II - Gürtler (2007): Risikomanagement - Breuer/Gürtler (2003): Internationales Management			
Erklärender Kommentar: Der Turnus "jedes Semester" bedeutet nicht, dass sämtliche Veranstaltungen jedes Semester angeboten werden, sondern dass sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester mit der Orientierung begonnen werden kann.  <b>Ab dem Wintersemester 2013/2014 kann nur noch im Wintersemester mit der Orientierung begonnen werden.</b>			
Kategorien (Modulgruppen): <b>Interdisziplinärer Bereich</b>			
Voraussetzungen für dieses Modul:			
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master), Wirtschaftsinformatik (ab SoSe 2013) (Master), Technologie-orientiertes Management (Master),</b>			
Kommentar für Zuordnung: ---			

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen</b>		Modulnummer: <b>GE-EWS-50</b>	
Institution: Erziehungswissenschaft		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Organisation von Bildung im digitalen Zeitalter (OGB KM Bildungswissenschaften A) (B)</b> <b>Bildungsprozesse planen, begleiten und evaluieren (OGB KM A) (S)</b> <b>Bildungs- und Lehr-Lernprozesse</b> <b>Professionelles Handeln</b>			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: <b>Prof. Dr. Stefanie Hartz</b> <b>apl. Prof. Dr. Dietlinde Vanier</b> <b>Prof. Dr. Kerstin Jergus</b>			
Qualifikationsziele: Im Kernmodul Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lernprozessen lernen die Studierenden verschiedene Theorien und Methoden von Lehr-Lernprozessen im Besonderen und Bildungsprozessen im Allgemeinen sowie den aktuellen Stand der Bildungsforschung vertiefend kennen. Die Studierenden kennen Theorie und Forschung zu biographischen Bildungsprozessen, Aneignung und zum Lernen im Lebenslauf und bauen diesbezügliche Analysekompetenzen auf. Sie lernen, individuelle und kooperative Lehr-Lernprozesse vor dem Hintergrund von Theorie- und Forschungsbefunden theoriebegründet und anwendungsorientiert zu konzipieren, können die mediale und methodische Gestaltung systematisch auf die Anforderungen von individuellen und kooperativen Lehr-Lernprozessen abstimmen und entsprechende Lernarrangements umsetzen. Sie erlernen Techniken der Evaluation von Lehr-Lernprozessen, können diese realisieren und reflektieren. Weiterhin werden sie in die Theorien professionellen Handelns eingeführt und können in entsprechenden Lernsettings selbst Professionalität aufbauen.			
Inhalte: - Theoriegeleitete Konzeption und Realisierung von individuellen und kooperativen Lehr-Lernprozessen - Mediale und methodische Gestaltung von individuellen und kooperativen Lehr-Lern-Prozessen - Analyse von Wissensbedarfen - Theorien und Analyse biografischer Bildungsprozesse, Lernen im Lebenslauf - Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen - Theorien der Aneignung von Wissen - Professionelles Handeln (Planung, Lehre, Beratung, Evaluation) - Aktuelle Bildungsforschung			
Lernformen: <b>Seminar</b>			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: <b>Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</b> - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): <b>jährlich Wintersemester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Kerstin Jergus</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			

Erklärender Kommentar: <b>Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden.</b>
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung</b>		Modulnummer: <b>GE-EWS-51</b>	
Institution: Erziehungswissenschaft		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Führen und Geführt werden - Theoriebasierte Reflexion von Führung mit TZI (OGB Kernmodul Bildungswissenschaften B) (B) Kompetenzen und Kompetenzmanagement (OGB Kernmodul Bildungswissenschaft B) (S) Bildungsmanagement Organisationsentwicklung			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Stefanie Hartz apl. Prof. Dr. Gabriele Graube			
Qualifikationsziele: Im Kernmodul Bildungsmanagement und "Organisationsentwicklung" lernen die Studierenden den Diskurs um Bildungsmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen mit Blick auf entsprechende Instrumente wie beispielsweise der Bildungsbedarfsanalyse oder der Programmplanung auf. Sie erwerben Kenntnisse zur Organisationstheorie und -forschung und zur Steuerung in und von Organisationen im Bildungsbereich wie auch darüber hinaus. Entsprechend können sie Organisationen unter der Perspektive von Theoriewissen analysieren und können die Spezifika pädagogischer Organisationen ausweisen. Weiterhin kennen die Studierenden die Grundbegriffe und Konzepte der Organisations- und Personalentwicklung und bauen Handlungskompetenz im Blick auf Instrumente der Organisationsentwicklung wie beispielsweise dem Qualitätsmanagement sowie der Personalentwicklung auf. Insgesamt führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.			
Inhalte: - Organisationstheorie und -forschung, Abgrenzung zum Institutionenbegriff, Besonderheiten pädagogischer Organisation - Grundbegriffe und Konzepte der Organisationsentwicklung, Lernende Organisation - Grundbegriffe und Konzepte der Personalentwicklung - Qualitätsmanagement - Steuerungstheorie, Governanceforschung im Bildungsbereich - Bildungsbedarfsanalysen, Programmplanung - Aktuelle Forschung			
Lernformen: Seminar			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): jährlich Wintersemester			
Modulverantwortliche(r): <b>Stefanie Hartz</b>			
Sprache: Deutsch			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			

Erklärender Kommentar: <b>Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden. Das Modul wird jährlich angeboten.</b>
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---



Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation</b>		Modulnummer: <b>GE-EWS-52</b>	
Institution: <b>Erziehungswissenschaft</b>		Modulabkürzung:	
Workload: 270 h	Präsenzzeit: 56 h	Semester: 1	
Leistungspunkte: 9	Selbststudium: 214 h	Anzahl Semester: 2	
Pflichtform: <b>Wahlpflicht</b>		SWS: 4	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Coaching im Kontext von Personal- und Unternehmensentwicklung (OGB KM C) (B)</b> <b>Beratung</b> <b>Wissensorganisation</b>			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: <b>apl. Prof. Dr. Dietlinde Vanier</b>			
Qualifikationsziele: Im Kernmodul Beratung und Wissensorganisation lernen die Studierenden Theorien und Methoden pädagogischer Beratung im Bildungsbereich vertiefend kennen und können Beratungskonzepte in Bezug auf die individuelle, die kooperative wie auch die organisationale Ebene entwickeln, realisieren und evaluieren. Weiterhin lernen die Studierenden den Diskurs um Wissen, Kommunikation desselben, Wissensorganisation und Wissensmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen zum Umgang mit Wissen auf individueller und organisatorischer Ebene sowie zur Umsetzung unterschiedlicher Instrumente des Wissenstransfers auf. Auch führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.			
Inhalte: - Theorien (pädagogischer) Beratung: individuelle, kooperative und systemische Beratung - Konzeption, Realisierung und Evaluation von Beratung - Kommunikation von Wissen: Kommunikationstheorien - Umgang mit Wissen auf individueller und organisatorischer Ebene - Wissensmanagement und seine Instrumente als Formen des Wissenstransfers - Aktuelle Forschung			
Lernformen: <b>Seminar</b>			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: <b>Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</b> - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): <b>jährlich Sommersemester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Stefanie Hartz</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: <b>Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden. Das Modul wird jährlich angeboten.</b>			
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

**Organisation, Governance, Bildung (Master),**

Kommentar für Zuordnung:

---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen</b>		Modulnummer: <b>GE-IPP-13</b>	
Institution: Pädagogische Psychologie		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Entwicklungs- und lebenslaufspezifische Grundlagen Entwicklung im Erwachsenenalter (KM A/E) (OSem) Sozial- und persönlichkeitspsychologische Grundlagen Sozialpsychologie (V) Sozialpsychologische Aspekte beruflicher Belastungen und Beanspruchungen (KM A/S) (OSem)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Dr. Florian Henk Prof. Dr. Cornelia Dowling Thorsten Otto, M. Sc.			
Qualifikationsziele: Kernmodul A fokussiert relevante Grundlagen und Kompetenzen für verschiedene Tätigkeiten in Organisationen, die für die vertiefenden Module Personal und Organisation und Evaluation und Intervention erforderlich sind. Nach Abschluss des Kernmoduls A wissen die Studierenden um zentrale entwicklungs- und lebenslaufspezifische Prozesse und Entwicklungsaufgaben des frühen, mittleren und höheren Erwachsenenalters, sie sind für kritische Lebensereignisse und spezifische Problematiken (z. B. motivationaler Art) sensibilisiert und können unterstützende und intervenierende Maßnahmen planen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden erste Diversity- und Genderkompetenzen, die für die späteren Tätigkeitsfelder relevant sind. Auch können die Studierenden zentrale sozial- und gruppenpsychologische Prozesse in Organisationen, beruflichen und sozialen Kontexten beurteilen und verfügen über Ansatzpunkte der Steuerung und Veränderung interpersonaler Prozesse. Darüber hinaus erkennen sie interindividuelle Unterschiede in Persönlichkeits- und Interaktionsstilen und verfügen über Kompetenzen der Gesprächsführung und Beratung, um mit Interaktionsproblemen effektiv umgehen zu können. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.			
Inhalte: Im Rahmen der Vermittlung entwicklungs- und lebenslaufspezifischer Grundlagen werden entwicklungspsychologische Theorien und empirische Befunde zum frühen, mittleren und höheren Erwachsenenalter vermittelt und exemplarisch vertieft (z.B. Lernen im Erwachsenenalter, Entwicklungsaufgaben, kritische Lebensereignisse, Stress und Coping, Lebensziele und Planungen, Wohlbefinden und Gesundheit), erste Ansätze der Prävention und Intervention werden aus den jeweiligen Befunden abgeleitet. In den sozial- und persönlichkeitspsychologischen Grundlagen lernen die Studierenden zentrale Befunde zum Verhalten in Organisationen (z.B. Interaktion, Kommunikation, Gruppenprozesse, Modelle der Persönlichkeit) kennen und reflektieren, in den einzelnen Veranstaltungen werden zentrale Konzepte (z.B. Gesprächsführung, Beratung, Persönlichkeitsstile und -störungen) exemplarisch vertieft.			
Lernformen: Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Mitarbeit (z.B. im Zuge von Diskussionen und Gruppenarbeiten) in zwei Lehrveranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen) und erfolgreiche Modulprüfung, die Note der Prüfungsleistung bildet die Modulnote.  Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): jedes Semester			

Modulverantwortliche(r): <b>Barbara Thies</b>
Sprache: <b>Deutsch</b>
Medienformen: ---
Literatur: ---
Erklärender Kommentar: <b>Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden!</b>
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation</b>		Modulnummer: <b>GE-IPP-14</b>	
Institution: <b>Pädagogische Psychologie</b>		Modulabkürzung:	
Workload:	<b>270 h</b>	Präsenzzeit:	<b>56 h</b>
Leistungspunkte:	<b>9</b>	Selbststudium:	<b>214 h</b>
Pflichtform:	<b>Wahlpflicht</b>	SWS:	<b>4</b>
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Grundlagen der Organisationspsychologie (V)</b> <b>Personalassessment (KM B/L) (OB)</b> <b>Personal</b> <b>Personalpsychologische Konzepte und ihre Praxisrelevanz (KM B/P) (OB)</b> <b>Organisation</b> <b>Diversity und Diversitymanagement (OGB KM B/O) (S)</b>			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): Studierende dieses Moduls, die im Rahmen ihres Studiums zusätzlich die Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Personal und Arbeit belegen, können die Veranstaltung Organisationspsychologie dort nicht belegen bzw. müssen im Modul Personal und Arbeit eine der anderen zur Auswahl stehenden Veranstaltungen belegen.			
Lehrende: Hon. - Prof. Melanie Vonau Prof. Dr. Barbara Thies			
Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Kernmoduls B wissen die Studierenden um grundlegende Problematiken und Möglichkeiten der Personal- und Organisationsentwicklung und können solche planen und implementieren. So kennen sie Ansätze der Personalrekrutierung und -beurteilung und können diese in Führung und Leitung umsetzen. Darüber hinaus verfügen sie über anwendungsrelevantes Wissen zu aktuellen Organisationskonzepten (z.B. Vertrauen, Diversity) und können dieses auf verschiedenen organisationalen Ebenen implementieren bzw. vorhandene Ansätze miteinander verzahnen. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.			
Inhalte: Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde der Personal- und Organisationspsychologie kennen und anwenden, in den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Inhalte und Konzepte exemplarisch vertieft, z.B. Personalauswahl und -beurteilung, Führung und Leitung, Personalplanung und -kommunikation, Diagnostik und Assessment, Führungstheorien, Organisationstheorien und -konzepte, Vertrauen und Vertrauensmanagement, Diversity und Diversity Management, lernende Organisation.			
Lernformen: Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Mitarbeit (z.B. im Zuge von Diskussionen und Gruppenarbeiten) in zwei Lehrveranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen) und erfolgreiche Modulprüfung, die Note der Prüfungsleistung bildet die Modulnote.  Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): <b>jedes Semester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Barbara Thies</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			

Erklärender Kommentar: <b>Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden!</b>
Kategorien (Modulgruppen): <b>Kernbereich</b> <b>Wahlpflichtbereich</b> <b>Interdisziplinärer Bereich</b>
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: <b>Organisation, Governance, Bildung (Master),</b>
Kommentar für Zuordnung: ---

Modulbezeichnung: <b>Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention</b>		Modulnummer: <b>GE-IPP-15</b>	
Institution: Pädagogische Psychologie		Modulabkürzung:	
Workload:	270 h	Präsenzzeit:	56 h
Leistungspunkte:	9	Selbststudium:	214 h
Pflichtform:	Wahlpflicht	SWS:	4
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: <b>Evaluation</b> Evaluation (OGB KM C/E) (S) Grundlagen psychologischer Diagnostik (V) <b>Intervention</b> Coaching und Supervision: Personenorientierte Beratung in Organisationen (KM C/I) (OSem) Forschung und Anwendung der Verkehrspsychologie (V)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Dr. Marcus Friedrich Dr. Florian Henk Prof. Dr. Beate Muschalla Prof. Dr. Mark Vollrath			
Qualifikationsziele: Kernmodul C fokussiert relevante Grundlagen und Methoden der pädagogisch-psychologischen Evaluations- und Interventionsforschung. Die Studierenden sind für Evaluationsproblematiken sensibilisiert und kennen verschiedene summative und formative Evaluationsstrategien. Nach Abschluss des Moduls können Studierende Evaluationen im organisationalen Kontext planen, durchführen und auswerten. Darüber hinaus verfügen sie über Handlungswissen zur Planung und Steuerung von konkreten, exemplarisch in einzelnen Lehrveranstaltung vermittelten pädagogisch-psychologischen Interventionen, auch können sie Organisationsdiagnosen durchführen und spezifische Interventionsbedarfe ableiten. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.			
Inhalte: Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde der organisationsbezogenen Evaluations- und Interventionsforschung kennen und anwenden, in den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Inhalte und Konzepte exemplarisch vertieft, z.B. summative und formative Evaluationsstrategien, Evaluationsdesigns, spezifische Evaluationsmethoden, Qualität und Qualitätssicherung, Implementierung von Lehr-Lern-Konzepten, Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung, Qualitätszirkel, betriebliche Fort- und Weiterbildungen, Konfliktmanagement.			
Lernformen: Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)  (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)			
Turnus (Beginn): <b>jedes Semester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Barbara Thies</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: <b>Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden!</b>			

Kategorien (Modulgruppen):

**Kernbereich**

**Wahlpflichtbereich**

**Interdisziplinärer Bereich**

Voraussetzungen für dieses Modul:

Studiengänge:

**Organisation, Governance, Bildung (Master),**

Kommentar für Zuordnung:

---



Modulbezeichnung: <b>Abschlussmodul Masterarbeit</b>		Modulnummer: <b>SW-STD-10</b>	
Institution: <b>Studiendekanat Sozialwissenschaften</b>		Modulabkürzung:	
Workload: 900 h	Präsenzzeit: 30 h	Semester: 4	
Leistungspunkte: 30	Selbststudium: 870 h	Anzahl Semester: 1	
Pflichtform: Pflicht		SWS: 1	
Lehrveranstaltungen/Oberthemen: Kolloquium Internationale Beziehungen (Koll) Forschungskolloquium Soziologie/ Begleitveranstaltung Projektmodule (Koll) Kolloquium (Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse) (Koll) Projekt- und Masterandenkurs (S) Forschungskolloquium Politikwissenschaft/Begleitveranstaltung Projektmodul (S)			
Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.): ---			
Lehrende: Prof. Dr. Stefanie Hartz Prof. Dr. Barbara Thies Prof. Dr. Dirk Konietzka Prof. Dr. Nils C. Bandelow Prof. Dr. Barbara Jürgens Prof. Dr. Christian Ebner Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Anja P. Jakobi			
Qualifikationsziele: - Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung einer fachwissenschaftlichen Fragestellung mit geeigneten Methoden - Fähigkeit zur Interpretation der erzielten Studienergebnisse - Fähigkeit zur strukturierten schriftlichen Darstellung einer längeren Studie unter Beachtung wissenschaftlicher, formaler und sprachlicher Anforderungen - Fähigkeit zur strukturierten mündlichen Kurzzusammenfassung einer längeren Studie - Fähigkeit zur mündlichen Interpretation, Übertragung, Problematisierung und Verteidigung von eigenen Studienergebnissen gegenüber (auch kritischen) Nachfragen			
Inhalte: - Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer konkreten Fragestellung, Bearbeitungszeit fünf Monate, Umfang ca. 80 Seiten - Verteidigung der Masterarbeit in einer Disputation. Diese besteht aus einer ca. 20-minütigen Vorstellung der Problemstellung, Fragestellung, Vorgehensweise und Ergebnisse der Arbeit durch den Kandidaten und einer anschließenden ca. 25-minütigen Beantwortung von Fragen der Gutachter			
Lernformen: <b>Gruppendiskussionen</b>			
Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten: Masterarbeit und Disputation. Die Note des Moduls ergibt sich zu 75 Prozent aus der Note der Masterarbeit und zu 25 Prozent aus der Note der Disputation, die in der Regel innerhalb von vier Wochen nach Vorliegen der Gutachten zu der Arbeit stattfindet.			
Turnus (Beginn): <b>jedes Semester</b>			
Modulverantwortliche(r): <b>Studiendekan der Sozialwissenschaften</b>			
Sprache: <b>Deutsch</b>			
Medienformen: ---			
Literatur: ---			
Erklärender Kommentar: ---			
Kategorien (Modulgruppen): <b>Abschlussmodul</b>			
Voraussetzungen für dieses Modul:			

Studiengänge:

**Organisation, Governance, Bildung (Master), Organisationskulturen und Wissenstransfer 2012 (Master),**

Kommentar für Zuordnung:

---